

An einen Haushalt!

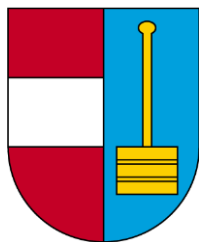
Amtliche Mitteilung!

Postentgelt bar entrichtet
beim Postamt 4830



GEMEINDEJOURNAL

JAHRGANG 71. DEZEMBER 2022, FOLGE 1



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



• Hallstatt-Dachstein/
Salzkammergut
• World Heritage since 1997



**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES
JAHR 2023**

Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter!



Das zu Ende gehende Jahr 2022 ist geprägt von **vielen Veränderungen** und wir werden derzeit mit Themen befasst, mit denen vor einigen Jahren niemand gerechnet hätte. Seit 24. Februar 2022 haben wir einen **Krieg in Europa**. Russland begann einen großangelegten Überfall auf die Ukraine. Die vom russischen Präsidenten Wladimir Putin befohlene Invasion des gesamten Staatsgebiets der Ukraine eskalierte den seit 2014 schwelenden russisch-ukrainischen Krieg.

Dieser Krieg ist die **schwerste Erschütterung in der Nachkriegszeit**, noch dramatischer als in den 1990er Jahren der Krieg in Jugoslawien, der von 1991 bis 1995 dauerte.

Nichts ist mehr selbstverständlich, nichts mehr wie vorher!

Unser Weltbild, wie wir es bis vor ein paar Jahren kannten, steht auf dem Prüfstand.

Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges sind die prägenden Themen dieses Jahres. Energiekrise, hohe Inflation, Teuerung, eine Klimakrise, die uns immer näherkommt und in Europa auch schon sehr deutlich seine Spuren hinterlässt.

Manche sprechen sogar von einer **Zeitenwende**. Wir haben plötzlich ein anderes Europa als es vor dem 24. Februar war.

Dieser Krieg und seine Auswirkungen betreffen sehr stark die **Jugend**.

Der **Fortschrittsautomatismus**, mit dem wir in den letzten Jahrzehnten gelebt haben, ist durchbrochen. Das Versprechen, dass es der jüngeren Generation besser gehen soll als der jetzigen, der unsrigen, ist nicht mehr einlösbar. Wir sind in einer **neuen Wirklichkeit aufgewacht**, denn der Krieg schneidet tief hinein in das Leben jedes Einzelnen, vor allem in jenes der Menschen, die wenig verdienen. Sie werden von dieser Krise noch stärker betroffen sein!

Wir alle müssen uns fragen, **was das für unsere Gesellschaft bedeutet**.

Die große Frage ist, wie unsere Gesellschaft, die in den letzten Jahren schon starke Einrisse gezeigt hat, darauf reagiert. Wie sie mit der Polarisierung umgeht?

Politiker, die diese Spannung in unserer Wohlstandsgesellschaft zu politischem Kapital machen wollen, sind schon in den Startlöchern. **Seien wir achtsam und auf der Hut!!**

Ja, vieles geht einem dieser Tage durch den Kopf, aber nun wende ich mich wieder wie gewohnt, der Hallstätter Gemeindepolitik zu. Ich gebe euch nun im folgenden Bericht viele Informationen und hoffe, dass ihr Interesse daran findet.

In der **Gemeinderatssitzung** am 15. Dezember 2022, wurde der **Haushaltsvoranschlag** für das **Jahr 2023** öffentlich präsentiert und einstimmig **beschlossen**. Zuvor haben sich sowohl der **Finanzausschuss** als auch der **Prüfungsausschuss** ausführlich damit beschäftigt.

Alle bisher angebotenen Dienstleistungen und Angebote, die der wirtschaftlichen, sozialen aber auch der kulturellen Entwicklung Hallstatts dienen, sowie einige zusätzliche Maßnahmen, Vorhaben und Projekten sind im Voranschlag 2023 enthalten.

Trotz der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Situation ist es uns wiederum gelungen, einen **positiven Haushaltsvoranschlag** zu erstellen.

Unsere drei Gesellschaften, die „**Hallstatt PEB GmbH**“, die zu 100% im Eigentum der Marktgemeinde Hallstatt steht, sowie die „**Hallstatt Hotelerrichtungs GmbH**“ (Hallstatt Heritage Hotel) und die „**Hallstatt Wasserkraft GmbH**“, die beide jeweils zu 49% im Eigentum der

Marktgemeinde **Hallstatt** stehen, tragen sehr wesentlich dazu bei, dass Hallstatt positiv bilanziert, **keine Härteausgleichsgemeinde** ist und deshalb die Bevölkerung unterstützen und entlasten kann. Hohe wirtschaftlichen Verantwortung aber auch große Verantwortung für die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen dabei die **Geschäftsführerinnen** und **Geschäftsführer**. Ich danke Herrn Gerhard **Breitenbaumer** (GF Hallstatt Wasserkraft GmbH), Frau Simone **Lenz** (GFin Hallstatt Hotelerrichtungs GmbH), Herrn RR Peter **Scheutz** (GF Hallstatt Hotelerrichtungs GmbH), Herrn Miklos **Vajda** (GF Hallstatt PEB GmbH) und Frau Angelika **Wiesholzer** (GFin Hallstatt PEB GmbH) sehr herzlich für ihre sorgsame, verlässliche und engagierte Arbeit zum Wohle Hallstatts und seiner Bevölkerung.

Voranschlag Gemeindehaushalt 2023:

Das „**Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit**“ weist für 2023 Einnahmen in Höhe von € 5,798.100 gegenüber Ausgaben in Höhe von € 5,451.100 aus. Laut Voranschlag 2023 erwarten wir somit einen präliminierten **Überschuss** in Höhe von € **347.000.-**.

Wir haben deshalb in der GR-Sitzung am 15. Dezember 2022 einstimmig beschlossen, die Tarife und **Abgaben** für die **Wasserversorgung**, die **Abwasserbeseitigung**, die **Abfallentsorgung** und für **Essen auf Rädern** für das Jahr 2023 **nicht zu erhöhen**.

Unter den **Einnahmen** erwähne ich folgende **Gemeindesteuern**:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) in Höhe von € 5.900.-, die Grundsteuer B in Höhe von € 75.800.-, die Kommunalsteuer in Höhe von € 330.000.- und der Gemeindezuschlag zur Freizeitwohnungspauschale in Höhe von € 14.800.-.

Hinzu kommen noch einige kleinere Steuern und Abgaben sodass die Gemeinde an **Gemeindesteuern** voraussichtlich gesamt € **439.700.-** einnehmen wird.

Unsere **zweite Haupteinnahme** sind wie im Finanzausgleichsgesetz definiert, unsere „**Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben**“ in Höhe von voraussichtlich € **868.400.-**. Obwohl unsere Einwohnerzahl sinkt, steigt diese Einnahme an. Der Grund ist, dass die Steuereinnahmen des Bundes, auf Grund der enormen Teuerung, stark steigen. (Anm. Von den Einnahmen aus der „**CO2 Bepreisung**“ erhalten die Länder und **Gemeinden nichts**. Die „CO2 Bepreisung“ wurde politisch (Nationalrat) bewusst nicht als Steuer beschlossen, deshalb auch die Bezeichnung „Bepreisung“. Somit erhält diese Abgabe ausschließlich der Bund.)

Durch die „Gemeindefinanzierung neu“ erhalten wir auch eine Transferzahlung des Landes OÖ aus dem **Strukturfond** in Höhe von € **64.100.-**.

Zu den **Hauptausgaben** in Höhe von gesamt € **614.300.-** (2022/ € 540.100.-) zählen 2023 folgende drei „**Pflichtausgaben**“:

An den **Sozialhilfeverband SHV** (Altenheime, Jugendwohlfahrt usw.) bezahlen wir 2023 einen Betrag in Höhe von € **284.200.-** (2022/ € 254.600.-), für unsere **Landeskrankenhäuser** bezahlen wir € **261.600.-** (2022/ € 221.400.-) und an das Land OÖ bezahlen wir 2023 die **Landesumlage** in Höhe von € **68.500.-** (2022/ € 64.100.-). Diese Pflichtausgaben erhöhen sich gegenüber dem Jahr 2022 (VA) um 13,7% (€ 74.200.-).

Der **Schuldenstand** der Marktgemeinde Hallstatt wird mit Jahresende 2022 € **4,464.700.-** betragen. Für den **Schuldendienst** (Tilgung/ € 266.700.- und Zinsen/ € 86.300.-) unserer Darlehen werden wir im Jahr 2023 voraussichtlich **gesamt € 353.000.-** aufwenden. Der **Darlehensrest** wird zu

Jahresende 2023 voraussichtlich € **4,198.000.-** betragen. Das entspricht **72,40 %** unserer **Jahreseinnahmen** (Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit) in Höhe von € **5,798.100.-**.

Abgesehen von unseren zwei **kleineren Darlehen**, für den Ankauf des Museumsgebäudes € 168.000.-, und der Rückzahlung einer Steuernachverrechnung € 155.800.-, die am Jahresende 2023 gesamt € **296.800.-** betragen werden, sind unsere **hohen Darlehen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Wohnbau)**, die am Jahresende 2023 voraussichtlich € **3,901.200.-** betragen werden, **durch Einnahmen gedeckt**.

Dividiert man diese Summe durch die Zahl der Hauptwohnsitze (Anm. Lt. Voranschlag 2023 hat Hallstatt 732 Hauptwohnsitze), dann hat Hallstatt natürlich eine überaus **hohe „Prokopfverschuldung“** und wir sind wieder „in aller Munde“.

Seit dem Jahr 2020 gibt es eine **Änderung im Buchhaltungssystem** der Österreichischen Gemeinden (VRV). Der „Ordentliche Haushalt“ und der „Außerordentliche Haushalt“ wurden durch einen integrierten **Dreikomponentenhaushalt** ersetzt. Dieser umfasst einen **Ergebnishaushalt**, in dem Erträge und Aufwendungen unabhängig von der tatsächlichen Zahlung umfasst sind, einen **Finanzierungshaushalt**, der die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen abbildet, sowie einen **Vermögenshaushalt**, der den Vermögensbestand und dessen laufende Änderung darstellt.

Der **Vermögenshaushalt** wird seither im jährlichen Rechnungsabschluss ausgewiesen. Der Rechnungsabschluss 2021 wies der Marktgemeinde Hallstatt ein **Nettovermögen** (Schulden bereits abgezogen) zum 31.12.2021 in Höhe von € **10.629.538,59** aus. Das ergab ein Prokopf-Nettovermögen in Höhe von € 14.210,61. Ich schreibe deshalb so ausführlich darüber, um dem Schuldenstand der Marktgemeinde Hallstatt den Vermögensstand gegenüberzustellen.

Die **Personalausgaben** werden im Jahr 2023 voraussichtlich € **846.100.-** betragen, das sind **14,6 % der Einnahmen** (Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit) bzw. **15,52% der Ausgaben** (Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit). Damit liegen wir im Vergleich mit anderen Kommunen sehr gut.

Bei der **Wasserversorgung** (€ 1,87/m³ Brutto) und **Abwasserbeseitigung** (€ 4,52/m³ Brutto) bleiben wir auf den Beträgen, die uns das Land OÖ als Mindesttarif vorschreibt. Diese Mindestgebühren müssen wir einhalten, weil wir in der Vergangenheit Förderungen für Sanierungs- oder Erweiterungsmaßnahmen bekamen. Ausgenommen sind die Anschlussgebühren, die im kommenden Jahr 2023 in dem Ausmaß, wie sie das Land OÖ vorschreibt, natürlich erhöht werden müssen.

Vergleicht man die Abwasserbeseitigungsgebühren (Kanal) der vier Mitgliedsgemeinden des Reinhaltverbandes „RHV Hallstättersee“, dann wird auch 2023 **Hallstatt** wieder den **günstigsten Tarif** vorschreiben.



(Anm. Siehe dazu Kanalgebührenvergleich RHV 2022 von RHV-Geschäftsführer Schenner)

Kanalgebührenvergleich RHV Hallstättersee 2022

Brutto = Netto + 10 % MwSt.

Gemeinde	Errichtungsgebühren			
	Anschlussgebühr / m²		Anschlussgebühr mind.	
	netto	brutto	netto	brutto
Bad Goisern	€ 23,77	€ 26,15	€ 3 565,00	€ 3 921,50
Hallstatt	€ 23,76	€ 26,14	€ 3 565,00	€ 3 921,50
Obertraun	€ 23,81	€ 26,19	€ 3 565,00	€ 3 921,50
Gosau	€ 24,70	€ 27,17	€ 3 610,53	€ 3 971,58

Gemeinde	Betriebsgebühren			
	Bereitstellungsgebühr		Verbrauchsgebühr	
	netto	brutto	netto	brutto
Bad Goisern	€ 118,50	€ 130,35	€ 3,97	€ 4,37
Hallstatt	€ -	€ -	€ 4,11	€ 4,52
Obertraun	€ 116,90	€ 128,59	€ 4,56	€ 5,02
Gosau	€ 109,90	€ 120,89	€ 4,51	€ 4,96

Gemeinde	Beispielrechnungen 50 m³/Jahr			
	Preis / m³ kumuliert		Gesamtpreis	
	netto	brutto	netto	brutto
Bad Goisern	€ 6,34	€ 6,97	€ 317,00	€ 348,70
Hallstatt	€ 4,11	€ 4,52	€ 205,50	€ 226,05
Obertraun	€ 6,90	€ 7,59	€ 344,90	€ 379,39
Gosau	€ 6,71	€ 7,38	€ 335,40	€ 368,94

Gemeinde	Beispielrechnungen Musterhaushalt 120 m³/Jahr			
	Preis / m³ kumuliert		Gesamtpreis	
	netto	brutto	netto	brutto
Bad Goisern	€ 4,96	€ 5,45	€ 594,90	€ 654,39
Hallstatt	€ 4,11	€ 4,52	€ 493,20	€ 542,52
Obertraun	€ 5,53	€ 6,09	€ 664,10	€ 730,51
Gosau	€ 5,43	€ 5,97	€ 651,10	€ 716,21

Gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten kämpfen viele Gemeinden um einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt, denn eine „Härteausgleichsgemeinde“ (früher Abgangsgemeinde) muss laut dem Voranschlagserlass 2023 der Oö Landesregierung die Wassergebühr auf € 2,50/m³ Brutto und die Gebühr für die Abwasserbeseitigung auf € 5,62/m³ Brutto

erhöhen. Das wäre in unserem Fall eine Erhöhung um gesamt € 1,76/m³ für Wasserbezug und Abwasserentsorgung.

Pro Tag liegt der **durchschnittliche Wasserverbrauch** in **Österreich** bei etwa **130 Liter je Person** (Quelle: Landwirtschaftsministerium). Ein **Drei-Personen-Haushalt** kommt demnach auf rund 142 Kubikmeter pro Jahr und das bedeutet für den Haushalt, wenn er in einer „Härteausgleichsgemeinde“ lebt, Mehrkosten in Höhe von € 250.-. Die Bewohner und die Gemeinden haben darauf keinen Einfluss, denn **Härteausgleichsgemeinden** „werden **gezwungen**“ **Tarife zu erhöhen** und die **Leistungen** für die Bevölkerung **zu reduzieren**.

Anhand der Budgetzahlen (Voranschlag 2023) sieht man, wie „**finanziell gut aufgestellt**“ die Marktgemeinde **Hallstatt**, auf Grund der von uns seit Jahren getroffenen nachhaltigen Maßnahmen, ist.

Mit dem Voranschlag 2023 haben wir einige **Fixsubventionen**, die auch für die kommenden Jahren fixiert wurden, beschlossen. Die Freiwillige **Feuerwehr** Hallstatt erhält € **10.000.-**, der **Bergrettungsdienst** Hallstatt € **5.000.-** und die Österr. **Wasserrettung** Einsatzleitung Hallstatt ebenfalls € **5.000.-**.

Der gemeinnützige „Verein „**Antennengemeinschaft Echerntal**“ muss auf Grund einer Gesetzesänderung, seit 2022 pro Jahr hohe Abgaben an die „AKM“ und die „Literar Mechana“ von gesamt € 1.840.- bezahlen. Die Wirtschaftskammer Oö verlangt seither eine Kammerumlage in Höhe von ca. € 400.-, obwohl der Verein **gemeinnützig** ist und die Funktionäre ihre Tätigkeiten ehrenamtlich ausüben. Deshalb erhält der Hallstätter Verein ab 2023 von der Marktgemeinde Hallstatt eine Fixsubvention in Höhe von € **2.300.-**.

Unsere Gesellschaften:

Hallstatt Wasserkraft GmbH

Das **Kleinwasserkraftwerk** (4,3 MW) der „**Hallstatt Wasserkraft GmbH**“ hat 2022 wieder viel Strom produziert. 2022 ist also ein **wesentlich besseres Jahr** der Stromproduktion als das vergangene Jahr. In der **Prognose** wird immer von **22 Mio. kWh** (Maximalleistung) ausgegangen.

Wir verkaufen den Strom nicht an der Strombörse, sondern an einen Abnehmer. Was den abgeschlossenen **Strompreis** betrifft, hat man einen **Spielraum**, ausgehend von den 22 Mio. kWh, von **30%** (6,600.000 kWh) darüber oder darunter. Kommt dann der Dezember noch hinzu dann liegen wir heuer um 1% hinter der Prognose (22 Mio. kWh) aber um 3,600.000 kWh vor dem Jahr 2021. Das ist im Vergleich zu anderen Wasserkraftwerken sensationell gut. Durchschnittlich 30% liegt dort die Stromproduktion im heurigen Jahr hinter den Prognosen zurück.

Die **Stromproduktion 2022** beträgt bis einschließlich November 2022 bereits **21,324.461 kWh**. Wir haben eines der besten Jahre seit Inbetriebnahme der Kraftwerksanlage im August 2013. Seither produzierten wir bis November 2022 gesamt **180,164.985 kWh** Strom.

Das Kleinwasserkraftwerk ist mit dem heurigen Jahr, also nach neun Jahren ausfinanziert. Das Bank-Darlehen der Hallstatt Wasserkraft GmbH ist mit Jahresende getilgt. Unser **Gesellschafterdarlehen** in Höhe von € 328.312,88 wurde uns heuer **ausbezahlt**.

2022 erhalten wir € 0,055 für die kWh und im Jahr 2023 werden es € 0,065 sein.

Dieses **innovative Projekt**, das 2012 begann, ist gerade jetzt, in Anbetracht der derzeitigen wirtschaftlichen Situation, für unsere Marktgemeinde **von hoher Bedeutung**.

Auch unser „**Trinkwasserkraftwerk**“ (68 kW), das **seit Oktober 2018** von der „Hallstatt Wasserkraft GmbH“ betrieben wird, produzierte heuer bis einschließlich November 2022 bereits **371.314 kWh**.

Die Stromproduktion des Trinkwasserkraftwerks beträgt **von Oktober 2018 bis November 2022** gesamt **1.402.820 kWh**. Der produzierte Strom wird um einen höheren Preis als jener beim Kleinwasserkraftwerk verkauft. Er gilt als **Ökostrom** und wird über eine „Tarifförderung für kleine Anlagen“ für einen zugesagten Zeitraum von 13 Jahren gefördert. Der aktuelle Marktpreis wird pro Quartal ermittelt und ist über das Ökostromgesetz §41a (<https://www.e-control.at/marktteilnehmer/oeko-energie/marktpreis>) ersichtlich.

Hallstatt Hotelerrichtungs GmbH

Im Jahr 2022 gab es **personelle Änderungen** im **Management** der **Hallstatt Hotelerrichtungs GmbH**.

Frau Simone **Lenz**, gewerberechtliche Geschäftsführerin des Hotels, wurde ab dem 1. Mai 2022, laut Gesellschafterbeschluss, zur zweiten handelsrechtlichen **Geschäftsführerin** der Hallstatt Hotelerrichtungs **GmbH** bestellt.

RR Peter **Scheutz** ist wie bisher schon handelsrechtlicher **Geschäftsführer** der Hallstatt Hotelerrichtungs **GmbH**.

Beide Geschäftsführer sind **gleichwertig** und einzelzeichnungsberechtigt. Die Arbeiten sind nach Geschäftsfeldern aufgeteilt und in einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung festgelegt.

Frau Monique **Colombel**, die bisher stellvertretende Hoteldirektorin war, hat die **Führung des Hotels** übernommen.

Das Heritage Hotel läuft besser als im vorigen Jahr und **entwickelt** sich wieder sehr **gut** und die **positive Nachfrage** bei den Buchungen hält auch in den kommenden Monaten an.

Die **Stille Beteiligung** für das letzte Wirtschaftsjahr in der Höhe von € 54.109,07 wurde uns 2022 bereits überwiesen.

Seit dem Jahr **2018**, zu diesem Zeitpunkt war es aus wirtschaftlicher Sicht erstmals möglich, erhalten wir Zahlungen aus unserer „Stillen Beteiligung“. Insgesamt hat die Marktgemeinde Hallstatt seither einen Betrag in Höhe von **€ 325.070.-** erhalten.

Das **Haus Stadler**, das vor einigen Jahren erworben wurde, wird gerade umgebaut und saniert. Es werden darin **MitarbeiterInnenwohnungen** errichtet.



Hallstatt PEB GmbH

Am 24. Juni 2022 präsentierte uns unser Steuerberater, Herr Mag. Parzer, im Zuge der Aufsichtsratssitzung in gewohnter Weise die **Bilanz 2021**.

Im Anschluss, am frühen Nachmittag, gab es wie schon in den letzten Jahren eine Präsentation samt den dazugehörigen Erklärungen und **Informationen** für den **Gemeindevorstand** und die **Fraktionsvorsitzenden**. Weiters ist es allen Gemeinderäten und Ersatzmitgliedern, die sich dafür interessieren, selbstverständlich möglich an der Bilanzpräsentation teilzunehmen.

Die Bilanz 2021 ist trotz der widrigen Zeiten **sehr gut ausgefallen**. Die Gesellschaft hat keine Bankverbindlichkeiten und die **Eigenkapitalquote beträgt 90%**.

Die Gebarung der Gesellschaft wird auch jährlich vom Land Oö geprüft, der **Prüfbericht** wird uns übermittelt und ist danach dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Auch das heurige Jahr läuft wirtschaftlich sehr gut und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen eine gute Arbeit. Speziell in den Sommermonaten aber auch rund um die Feiertage und an den Wochenenden müssen sie ein enormes **Verkehrsaufkommen bewältigen**, und sind an den neuralgischen Stellen extrem gefordert.

Das **Bus-Slotsystem** etabliert sich ganz gut, einige Unternehmer oder auch Fahrzeuglenker müssen sich noch daran „gewöhnen“.

Kurz noch einige **Zahlen** und **Vergleiche**. Vergleicht man die Anzahl der **PKW's** auf unseren Parkplätzen im Zeitraum **Jänner bis November 2022** mit dem Jahr 2019, so ist die Zahl der Tagesbesucher, die heuer mit dem PKW gekommen sind, um 4,4% **gestiegen**. Zum Vergleichszeitraum des Vorjahres beträgt die Steigerung 24,6%.

Die Anzahl der Reisebusse braucht man mit dem Jahr 2019 (21.254) nicht vergleichen. Sie hat sich aber gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (755) um 312% auf 3.247 Busse **erhöht**. Wirtschaftlich gesehen sind die Erträge gegenüber des Vorjahres gestiegen und man kann sagen, dass es **dem Unternehmen gut geht**.

Nächtigungszahlen

Betrachtet man die heurigen **Nächtigungszahlen** bis Oktober **2022** (107.097), gegenüber dem Vergleichszeitraum von **2019** (130.570), dann liegen wir um 23.473 Nächtigungen zurück (**18%**). Jedoch zum Vergleichszeitraum des Vorjahres **2021** (65.743) liegen wir um 41.354 **Nächtigungen voran**, das sind **63%**.

Für den „Erhalt des Schulstandortes der HTBLA Hallstatt“!

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes **„Voranschlag 2023“** präsentierte ich eine wichtige Subvention, die 2023 und 2024 ausbezahlt werden soll.

Eine ausführliche Diskussion führte erfreulicherweise zu einem mehrheitlichen Beschluss des Gemeinderates für diese Subvention zum **„Erhalt des Schulstandortes der HTBLA Hallstatt“**.



Eingangs informierte ich, dass der Obmann des gemeinnützigen Vereins „**Schülerheim der HTBLA Hallstatt**“, HTBLA Direktor Christoph Preimesberger sich am 21. Oktober 2022, wie schon zuvor am 3. Mai 2022 abermals mittels eines Schreibens an den Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt gewandt hat.

Dir. Preimesberger ersucht darin um Unterstützung bei der Finanzierung der Generalsanierung und Aufstockung des Schülerheims. Die Bettenanzahl wird

nicht erhöht aber die Qualität der Unterbringung würde enorm verbessert werden. Die aktuelle Kostenrechnung, die am 13. Oktober 2022 der Bildungsdirektion übermittelt wurde, weist eine Investitionssumme von Brutto € 14,2 Mio. auf. Im Namen der Schule und des Vereins „Schülerheim der HTBLA Hallstatt“ **ersucht Obmann Dir. Preimesberger** die Marktgemeinde Hallstatt in seinem Schreiben um „**Darlegung ihrer bestmöglichen Unterstützung**“.

Denn seit der Vorsprache bei der Bildungsreferentin des Landes OÖ, Frau LH Stv. Christine Haberlander, am 21. April 2022, an der auch Vertreter des Landes/ Bildungsdirektion und des Bundes sowie ich als Geschäftsführer des Vereins teilgenommen haben, kommt man die Finanzierung des Projekts betreffend, nicht mehr voran.

Zuvor nun einige Informationen über das Schülerheim:

Am 10.03.1969 unterzeichneten das Land OÖ und der Bund ein Übereinkommen, in dem sich beide Vertragspartner bereit erklärten, die Kosten für die **Errichtung eines Internatsgebäudes** für 130 Schüler im Verhältnis 60:40 zu übernehmen.

Die **Marktgemeinde Hallstatt** (Bürgermeister Johann Putz) stellte 1968 das benötigte **Grundstück** im Ausmaß von 5.134m², kostenlos zur Verfügung. Der Bau wurde vertragsgemäß errichtet und abgewickelt. Errichter war der Internatsverein. Das Internat wurde 1972 eröffnet.

Das Internatsgebäude wurde nach der Fertigstellung dem Internatsverein, damals „Verein zur Förderung der Bundesfachschole für Holzbearbeitung“, zur Verwaltung übergeben.

Eigentümer des Grundstücks und des Gebäudes war bzw. ist der „Verein zur Förderung der Bundesfachschole für Holzbearbeitung“, der nach einer Namensänderung heute „Schülerheim der HTBLA Hallstatt“, heißt.

Im April **1986** kam es zum 1. Nachtrag zum Übereinkommen aus 1969, der „**Neubau eines Schülerheims**“, lautete. Es handelte sich dabei um eine Erweiterung des Schülerheims auf 211 Betten, die im Jahr **1988 abgeschlossen** war.

Herangezogen wurde wieder der Finanzierungsschlüssel, wie er unter den „alten Vertragspartnern“ Land OÖ und Bund im Jahr 1969 vereinbart wurde, nämlich im Verhältnis 60:40.

1982 wurde das Ausbildungsangebot der damaligen Holzfachschole um die Höhere Abteilung für Möbelbau und Innenausbau (**HTL**) erweitert. Seit dem Schuljahr 1999/ 2000 werden erstmals Mädchen im Internat beherbergt.

Der „Verein Schülerheim der HTBLA Hallstatt“ ermöglicht seit dem Schuljahr 2020/ 21 insgesamt **264 Schülerinnen und Schülern** die **Unterbringung** am Schulstandort Hallstatt, der einzigen HTL im Bezirk Gmunden!

Schon kurz nach dem Ansuchen 2017, wurde das Schülerheim der HTBLA in das Schulerhaltungs- und Entwicklungsprogramm des Bundes, **SCHEP 2020**, aufgenommen.

Der nun projektierte Anbau bzw. die **Generalsanierung** des Internats erfordert aber viel Geld, und der gemeinnützige Trägerverein ist auf die vollständige Kostentragung durch Finanzmittel von Land und Bund angewiesen. Denn würden die Kosten der erforderlichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen auf den monatlichen Internatsstarif aufgeschlagen, dann wäre für viele Schülerinnen und Schüler ein Besuch der HTBLA schlichtweg nicht finanzierbar. Die monatliche Internatsgebühr beträgt derzeit € 505.- und pro Schuljahr sind zehn Monatsgebühren zu bezahlen.

Seit 16. Dezember 2020 ist der umfangreiche Finanzierungsantrag für das Projekt „**Finanzierung der Um-, Zu- und Sanierungsbauarbeiten für das Schülerheim der HTBLA Hallstatt**“ bei der Bildungsdirektion in Linz, eingereicht.

Der Verein ersucht seither das Land OÖ und den Bund um einen weiteren Nachtrag zum Übereinkommen aus 1969, wiederum nach dem damals vereinbarten Verhältnis 60:40.

Der Vertreter des Bundes, Herr Hofrat Walter Hartl, wies Obmann Dir. Preimesberger und mich als Geschäftsführer des Internatsvereins in mehreren Besprechungen stets darauf hin, dass dies die einzige Möglichkeit wäre, dass der **Bund abermals 40%** der Kosten übernimmt. Ein so hoher Fördersatz wird vom Bund sonst nicht mehr gewährt, aber bei Hallstatt würde man, ob der **Dringlichkeit für den Erhalt des Schulstandortes**, dies machen.

Er habe diesbezüglich eine Zusage des Ministeriums, denn der Bund hat in den letzten Jahren viel Geld in die Modernisierung und Erweiterung der HTBLA investiert, sagte uns Herr HR Hartl stets.

Beim bereits erwähnten Vorsprachetermin am 21. April 2022 bei der Bildungsreferentin des Landes OÖ, LHStv. Christine Haberlander, bot diese, nach der Präsentation des Projekts durch Obmann Preimesberger, überraschenderweise eine „**Zwölftel Finanzierung**“ an, demnach sich das Land OÖ eine Aufbringung der Sanierungskosten mit folgender Finanzierungsstruktur vorstellen kann:

Die Marktgemeinde Hallstatt bezahlt	2/12 (zwei zwölftel)
Land OÖ und Bund bezahlen	10/12 (zehn zwölftel)

Die **Marktgemeinde Hallstatt** wurde **plötzlich** als **Interessent** gesehen und soll nun einen Beitrag, in Höhe von ca. € 2,37 Mio. leisten, eine sehr hohe Summe für unsere kleine Gemeinde mit ca. 740 Einwohnern.

Die Marktgemeinde Hallstatt erhält weder Geld nach dem „abgestuften Bevölkerungsschlüssel“, weil die **SchülerInnen keinen Hauptwohnsitz** im Ort haben, noch erhält die Gemeinde **keine Kommunalsteuer**, weil diese weder von der Schule noch vom Schülerheim, als gemeinnütziger Verein, bezahlt werden muss.

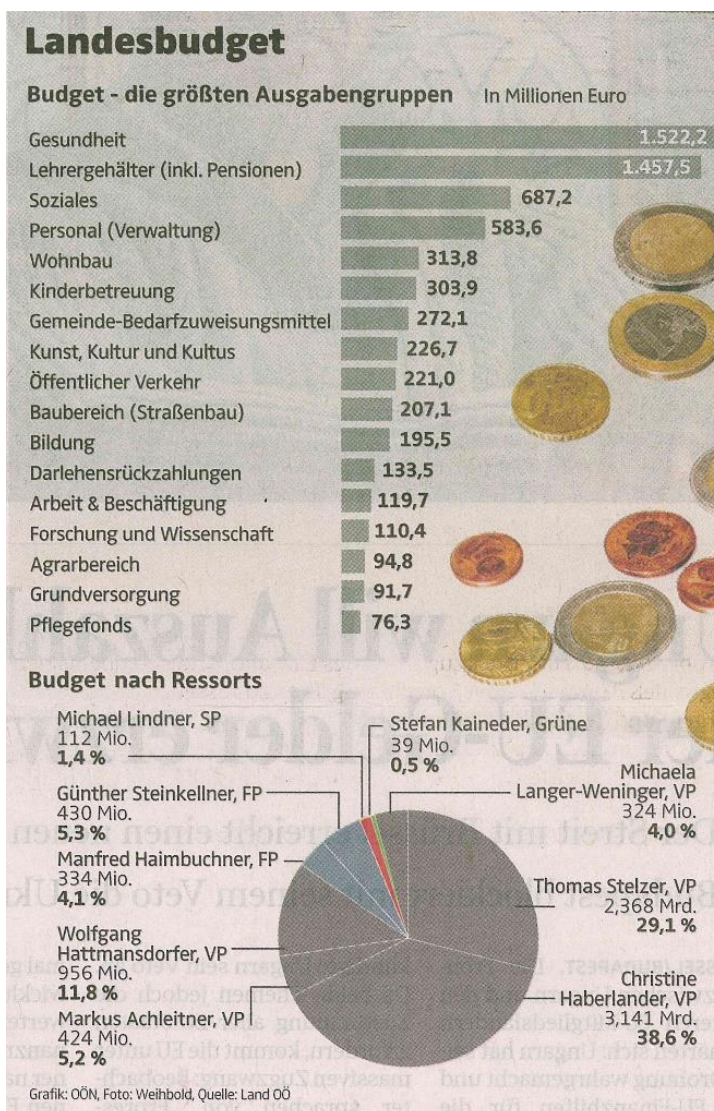
Die **Gemeinde stellt** aber den vielen Schülerinnen und Schülern (460) der HTBLA **Infrastruktur im Ort zur Verfügung** und übernimmt dafür auch die Kosten.

Würde die Gemeinde Geld, also Abgaben nach dem Bevölkerungsschlüssel oder die Kommunalsteuer erhalten, könnte man ein Darlehen aufnehmen, um so den geforderten Gemeindeanteil zur Sanierung des Schülerheims aufzubringen. Mit besagten Einnahmen könnte man dann das Darlehen zurückzahlen. Das ist aber nicht der Fall.

Das **Gemeinderessort** sieht, durch die Vorgaben der „**Gemeindefinanzierung neu**“, **keine Möglichkeit** uns durch eine Bedarfszuweisung (BZ) bei der Aufbringung der geforderten Finanzmittel zu unterstützen, denn eine höhere Schule, also eine Bundesschule fällt eindeutig in der Kompetenz des Bundes und des Landes und nicht in die einer Gemeinde. Gemeinden haben sich um die Volksschulen, Neuen Mittelschulen, Kindergärten und Horte zu kümmern.

Auf Anraten unseres **Gemeinde-referenten, Landesrat Michael Lindner** (Anm. das Budget von LR Michael Lindner beträgt lt. Voranschlag 2023 des Landes Oö € 112 Mio., das sind lediglich 1,4% des Landesbudgets in Höhe von 8,14 Milliarden Euro), habe ich eine **Gemeindevorstandssitzung** einberufen, zu der ich auch ÖVP-Fraktionsobmann Helmut Pammer und den Obmann des Internatsvereins, Dir. Christoph Preimesberger eingeladen habe.

Wir waren uns sehr schnell darüber einig, dass die Sanierung und Erweiterung des Schülerheims für den „Erhalt des Schulstandortes der HTBLA Hallstatt“ unbedingt erforderlich ist. Wenn der Bund 40% der Gesamtkosten übernimmt, wie ihm kürzlich wieder versichert wurde, informierte Obmann Dir. Preimesberger in der Sitzung des Gemeindevorstands, dann wäre dies ein Betrag in Höhe von € 5,680.000.-. Wenn das Land wie vorgeschlagen sechs Zwölftel finanzieren würde, wäre das ein Betrag von € 7,100.000.-. Die ergäbe zusammen einen Betrag von € 12.780.000.-. Ein Betrag in Höhe von € 1,420.000.- wäre also noch offen.



Die Marktgemeinde Hallstatt ist sich ihrer Verantwortung bewusst, und deshalb hat der **Gemeindevorstand** in seiner Sitzung am 23. November 2022 **einstimmig beschlossen**, dass die Marktgemeinde Hallstatt, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates, aus „**Eigenmittel**“ einen Betrag in Höhe von € **500.000.-** für den „Erhalt des Schulstandortes der HTBLA Hallstatt“ bezahlen wird.



Abbildung 19: Fotorealistische Darstellung Schülerheim der HTBLA Hallstatt

Es gibt seit Jahrzehnten eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Schülerheim. Die Objektbetreuung des Schülerheims erfolgt durch den Gemeindebauhof. Im Schülerheim wird ausgenommen in den Ferienzeiten und an anderen schulfreien Tagen, für die Gemeinde das „Essen auf Rädern“ gekocht. Die Unterstützung dieser sozialen Aktion wird von der Hallstätter Bevölkerung sehr geschätzt.

Der **Gemeinderat** folgte der Empfehlung des Gemeindevorstandes und erachtet es ebenfalls als wichtig und notwendig dem Schülerheim diese sehr hohe **Subvention zu gewähren**. Sie **dient dem Erhalt des Standortes der HTBLA Hallstatt**. Die Unterstützung ist nur deshalb möglich, weil unsere Marktgemeinde über ihre Gesellschaft und ihre Gesellschaftsanteile das Geld erwirtschaftet.

Nach einer ausführlichen Diskussion wurde **nachfolgender Antrag** gemeinsam formuliert und mehrheitlich (12 Ja, 1 Nein) vom Gemeinderat in der Sitzung am 15.12.2022 beschlossen:



Der Verein „Schülerheim der HTBLA Hallstatt“ soll, „für die Erhaltung des Schulstandortes der HTBLA Hallstatt“, eine Subvention in Höhe von € 500.000.- (Euro fünfhunderttausend) erhalten, sofern es zu der Realisierung des Projektes kommt.

Die Auszahlung soll in den Jahren 2023 und 2024 in Höhe von jeweils € 250.000.- erfolgen.

Die Gewährung der angeführten Subvention wird auch noch durch den nachfolgenden Beschluss des „Voranschlages 2023“ und des „Investitionsplans 2023 – 2027“ dokumentiert.

In diesem Zusammenhang soll eine schriftliche Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Hallstatt und dem Internatsverein, zur Fortführung der bestehenden Zusammenarbeit, abgeschlossen werden. Es ist darin sicherzustellen, dass auch weiterhin während der Schulzeit, ausgenommen in den Ferien und an schulfreien Tagen, das „Essen auf Rädern“, für die Marktgemeinde Hallstatt, gekocht wird.

Ankauf Teleskoplader für die Freiwillige Feuerwehr Hallstatt

Kurz nach dem Großbrand am 30. November 2019, der das gesamte historische Ortszentrum von Hallstatt (Weltkulturerbe) enorm bedrohte, stellte die **FF Bad Goisern** ihre alte Drehleiter außer Dienst. Dieses Fahrzeug war uns damals **beim Löscheinsatz eine enorme Hilfe**.

Mit dem neuen hochmodernen Fahrzeug der FF Bad Goisern (Drehleiter-Stützpunkt unserer Region), ist es, wie mit den übrigen „herkömmlichen“ Feuerwehrfahrzeugen, wie sie unsere Nachbarfeuerwehren seit Jahren im Einsatz haben, **nicht mehr möglich** in das Ortszentrum von Hallstatt einzufahren.

Dies ist ausschließlich mit den Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Hallstatt möglich, und die Kameraden der **FF-Hallstatt suchten deshalb nach einer Alternative**, um Abhilfe zu schaffen.

Sie haben im Herbst 2020 ein Fahrzeug, welches die Funktion einer „Drehleiter“ übernehmen kann, gefunden. Die Feuerwehr Mauerkirchen (Bez. Braunau) verwendet so ein Mehrzweckfahrzeug, das den Arbeitskorb bis zu 17 Meter ausfahren lässt. Es wird auch als Radlader, Stapler und Abschleppfahrzeug verwendet. Erzeugt das Fahrzeug, ein Teleskoplader, in der „Mauch“ (5274 Burgkirchen). Der damalige Kaufpreis hätte € 181.747,80, (brutto) betragen.



kann.

wird
Fa.

**DAS LADER-MULTI-TALENT
DER FEUERWEHR MAUERKIRCHEN**

Das **LFK Oö lehnt** jedoch die **Aufnahme** des gewünschten Fahrzeuges in unsere **GEP**, der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung, trotz der bekannten Fakten, und der beharrlichen und gut begründete Forderung der Marktgemeinde und der FF Hallstatt, nach wie vor **strikt ab**. Deshalb war es vorerst auch **nicht möglich eine Förderung des Landes OÖ zu bekommen**.

In Absprache mit der FF Hallstatt haben wir uns aber **trotzdem entschieden** auf Grund des hohen Gefahrenpotentials, das in unserem eng bebauten Ortskern gegeben ist, ein **geeignetes Fahrzeug**, das eine Brandbekämpfung von „oben herab“ möglich macht, **zu erwerben**. Es würde auch die **Personenrettung** aus höhergelegenen Häusern bzw. Stockwerken ermöglichen. Das Fahrzeug wäre zudem **auch für die Marktgemeinde Hallstatt**, in Hinblick auf Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an unseren zahlreichen, teils historischen und denkmalgeschützten Gemeindehäusern, interessant bzw. wichtig.



Im Rahmen eines Treffens der vier Bürgermeister der Weltkulturerberegion „Hallstatt-Dachstein-Salzkammergut“ am 4. Februar 2022 in Bad Goisern mit

Mag. Laurin **Holzleitner** (Amt der Oö Amt der **Oö Landesregierung**, Direktion Kultur und Gesellschaft, **Abteilung Kultur**) und unseren beiden **ICOMOS** Monitoren, Dr. Gregor **Radinger** und Arch. DI Thomas **Hoppe**, informierte ich über die gegenwärtig gefährliche Situation für die Bewohner des historischen Ortszentrums von Hallstatt.

Ich ersuchte uns zu unterstützen, die verantwortlichen Politiker der Oö Landesregierung davon zu überzeugen, doch den Ankauf dieses Mehrzweckfahrzeugs in Höhe der Projektförderquote, zu fördern, da es sich auf alle Fälle um eine für Hallstatts Bewohnerinnen und Bewohner sehr dringliche und wichtige Angelegenheit, handelt. Das Fahrzeug würde danach sowohl der Freiwilligen **Feuerwehr Hallstatt** als auch der **Marktgemeinde Hallstatt zur Verfügung stehen**.

Mag. Holzleitner übernahm die Koordination und stellte den Kontakt mit den verantwortlichen Abteilungen des Landes Oö her. Seitens ICOMOS unterstützte man uns mit einem sehr persönlichen Schreiben an das Land Oö. Man verwies auf die Dringlichkeit und die Gefährdung für die Menschen und die Gebäude im Weltkulturerbe.

Das Land Oö wurde auch über den Schriftverkehr informiert, der nach dem verheerenden Brand (2019), von der damaligen **Weltkulturerbe-Vertreterin des Bundes** (Bundeskanzleramt), Frau Mag. **Ruth Pröckl**, mit der **UNESCO Kommission Paris** und auch mit **ICOMOS International** geführt wurde. Laut Auskunft von Mag. Holzhauser haben diese Schreiben, in denen es um den Schutz von Weltkulturerbestätten und der vor Ort lebenden Bevölkerung geht, die **IKD** (Gemeindeaufsichtsbehörde Land Oö) sehr beeindruckt.

Und siehe da, es wurde doch möglich und wir erhielten heuer im Herbst endlich, die Zusage, dass unser Ankauf eines Teleskopladers für die FF Hallstatt doch mit unserem aktuellen **Fördersatz, in Höhe von 37% gefördert** wird. Eine **Aufnahme** des Fahrzeuges in unsere **GEP** wird es aber laut LFK Oö trotzdem **nicht geben!**

In einer rasch einberufenen GR-Sitzung am 17.10.2022, wurde dann einstimmig **beschlossen**, den „Merlo“ Teleskoplader, den wir zur Brandbekämpfung im eng verbauten Ortszentrum dringend benötigen, bei der Fa. Mauch in Mauerkirchen zu kaufen.

Der Kaufpreis beträgt € 216.000.- brutto.

Obwohl das Fahrzeug der Fa. Mauch ein wenig teurer ist als ein ähnliches Fahrzeug, das uns angeboten wurde, haben wir uns in Absprache mit der FF Hallstatt für den „Merlo“, der **alle Anforderungen** der FF Hallstatt **erfüllt**, entschieden. Die Fa. Mauch verfügt schon über sehr viel Erfahrung in der Produktion von Feuerwehrfahrzeugen dieser Art. Das Bundesland Steiermark hat kürzlich mehrere dieser Fahrzeuge für den Katastrophenhilfsdienst erworben bzw. in Auftrag gegeben.

Ein herzliches Danke an Herrn Mag. Holzleitner, von der Kulturabteilung des **Landes Oö**, Frau Mag. Pröckl vom **BMKÖS** (Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport), verantwortlich für die Welterbestätten in Österreich und die Herren Dr. Radinger und Arch. DI Hoppe von **ICOMOS Austria** für ihre tatkräftige Unterstützung so, dass wir die Förderung in Höhe von fast **€ 80.000.-** erhalten werden.



Die **Eigenmittel** in Höhe von ca. **€ 137.000.-** wird die **Marktgemeinde Hallstatt aufbringen**.

Ich freue mich sehr darüber, dass es gelungen ist dieses Fahrzeug für die FF Hallstatt zu kaufen. Die **Auslieferung** wird voraussichtlich **im erste Halbjahr 2023** erfolgen. Herzlichen Dank allen die mitgeholfen habe, dass uns dies mit vereinten Kräften, gelungen ist.

Konzepterstellung für die Revitalisierung und die Weiternutzung des „Gasthaus Mühle“.

Herr Ferdinand **Törö**, **Pächter** des gemeindeeigenen Gasthauses bzw. der Herberge „Zur Mühle“ hat uns vor einigen Monaten informiert, dass er im **November 2023 in Pension** gehen wird. Die **Marktgemeinde Hallstatt** ist seit 2004 **Eigentümer** des Gebäudes und der Liegenschaft und für uns stellt sich nun die Frage, wie das historische, traditionsreiche, aber auch sanierungsbedürftige Gebäude **in Zukunft verwendet werden soll**.



Der Gemeinderat hat sich deshalb entschlossen, ein **Konzept zur Revitalisierung und Weiternutzung** des gemeindeeigenen Gasthofs Mühle, professionell **ausarbeiten zu lassen**, und dafür bei unserer **Leader-Region Inneres Salzkammergut „REGIS“**, einen **Projektförderungsantrag** eingereicht.

Das Gebäude hat eine lange **Geschichte**. Bauakte aus dem Jahr 1879 weisen auf einen **Brand** vom 13. Juli 1879 hin, der die **Mühle** (Bergmeistermühl) teilweise zerstörte. 1929, das historische Gebäude war im Eigentum des Arbeiter Consumvereins, verweist ein Bauakt auf die Errichtung einer Abortanlage im Mühlgebäude und bezieht sich dabei auf ein

Ferienhortprojekt. 1940, gibt es ein Ansuchen der Ortsverbandsleitung Hallstatt des Reichverbandes Deutscher Jugendherbergen (Bauwerber), um Adaptierungen in der „**Jugendherberge**“ durchführen zu können.

1980, gibt es eine Bau- und Benützungsbewilligung für den Eigentümer Touristenverein „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Hallstatt für die **Talherberge**.

Am **15.7.2004 erwirbt die Marktgemeinde Hallstatt das Gebäude und die Liegenschaft** von der Ortsgruppe Hallstatt des Touristenvereins „Die Naturfreunde“.

Was soll nun genau gemacht werden und welche Maßnahmen sind geplant?

Die Erarbeitung des Konzepts soll unter **Einbeziehung** der **kommunalpolitischen Vertreter**, aber auch der interessierten **örtlichen Zivilbevölkerung** (Vereine) erfolgen, um eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen.

Entscheidend wird dabei sein, sich auf eine **künftige Nutzung** des Gebäudes, das unter Denkmalschutz steht, festzulegen. Es geht aber auch um eine **Befundung** des bautechnischen **Zustandes des Gebäudes** durch Bautechniker und um eine fachgerechte Renovierung planen zu können.

Im Sinne der Förderung der Gemeinschaft, soll das Gebäude im Eigentum der Marktgemeinde Hallstatt bleiben. Notwendige Investitionen bekommen so die Akzeptanz der Bevölkerung sowie der Vereine und Initiativen. Da der allgemeine Trend weg vom „Dorfwirtshaus“ geht, wollen wir dem entgegentreten, und für unsere Bevölkerung unbedingt diesen Treffpunkt für Jung und Alt erhalten bzw. erneuern.

Es sollte aber darauf geachtet werden, dass sich dieses „Projekt Mühle“, wenn auch mit Hilfe der Marktgemeinde Hallstatt, auch in Zukunft selbst erhalten kann. Inhalt des Konzepts ist es auch eine **Kostenschätzung und Machbarkeitsstudie für die „gewünschte“ Nutzung** des Gebäudes zu erstellen.

Das Projekt wurde vom **Projektauswahlgremium** der REGIS für **förderwürdig** beurteilt und das **Land Oö hat** dies bereits **bestätigt**. Wir erhalten eine **Förderung** der Projektkosten in Höhe von **60%** (natürlich bis zu einer Höchstgrenze) und als **Projektende** gilt der **1. Februar 2024**.

Neben der Einbeziehung von Teilen der Bevölkerung braucht es auch eine Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und mit ICOMOS (UNESCO Weltkulturerbe). Nach Fertigstellung des **Konzepts** soll dieses **öffentlich präsentiert** werden. Die **Beschlussfassung** darüber, wie es mit dem Gebäude und der Liegenschaft weitergeht erfolgt dann durch den **Gemeinderat**.

Amtshaus Hallstatt

Die **Eigentümer (Grandhotel GIV Immobilien Verwaltungs GmbH)**, die auch bei der **Hallstatt Hotelerrichtungs GmbH** (Hallstatt Heritage Hotel) **51% Gesellschafter** sind, beabsichtigen das **Hotelprojekt „Salzamt“** im kommenden Jahr 2023 baureif zu machen, denn die **Eigentümergeellschafter (Gitone Beteiligungsverwaltungs GmbH mit 70% und Herr Dr. Michael Tröthandl mit 30%)** haben heuer die definitive **Entscheidung getroffen**, dass das ausgearbeitete **Projekt verwirklicht wird**.

Im Jänner 2023 wird es an der BH Gmunden eine Vorbegutachtung geben, und danach soll die Einreichung bei der Bau- und bei der Gewerbebehörde erfolgen. Es wird ein konzentriertes Verfahren, also eine gemeinsame Bau- und Gewerbeverhandlung geben.

Die **Einreichpläne** für den Neubau und das historische Amtshaus sind also **fertig** ausgearbeitet. Bei den derzeit laufenden **Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten** am „altehrwürdigen **Amtshaus**“ erfolgen alle Maßnahmen in **Absprache mit dem Bundesdenkmalamt (BDA)**. Es herrscht gutes Einvernehmen.

In der nächsten **Gemeinderatssitzung** am 16. März 2023 werden die Eigentümer mit Geschäftsführer MMag. Johannes Böck ihr **Hotelprojekt** dem Gemeinderat präsentieren. Auch eine öffentliche Präsentation ist vorgesehen.

Im **Frühling**, so ist geplant, werden die **Sanierungsarbeiten** am Amtshaus der interessierten **Öffentlichkeit präsentiert**.

Die Geschäftsführung des Heritage Hotels wurde in die Neubauplanungen eingebunden, denn die Gesellschafter wünschen sich in der Zukunft eine Zusammenarbeit mit dem Heritage Hotel.

Umbau und Sanierung Gemeindewohnhaus Baderplatz 108

Im kommenden Jahr wird es hoffentlich so weit sein, dass wir unser Projekt, die Sanierung und den Umbau unseres **Gemeindewohnhauses am Baderplatz 108** realisieren werden. Das Bauverfahren ist abgeschlossen und im Jänner 2023 sollten die Arbeiten ausgeschrieben, und erste Bauabschnitte vergeben werden. Bezüglich der Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach werden unsere Architekten das Bundesdenkmalamt kontaktieren.

Bitte die Sonn- und Feiertagsruhe beim Rasenmähen einhalten!

Im heurigen Jahr mehrten sich die **Beschwerden**, dass speziell im Echerntal auch an **Sonn- und Feiertagen** oder in den **Mittagszeiten** die Rasen mit motorbetriebenen Mähgeräten, gemäht werden. Menschen fühlen sich belästigt und gestört. Ich wurde darauf hingewiesen, dass es Gemeinden gibt,

die **Verordnungen** erlassen und **Ruhezeiten festlegen**. Dies würde dann bei Zuwiderhandeln ein **Einschreiten der Polizei** möglich machen.

Ich finde, man sollte Menschen nicht immer gleich Verordnungen auferlegen, sondern ich appelliere an das Mitgefühl, und ich bitte euch, liebe Hallstätterinnen und Hallstätter diesbezüglich um Rücksichtnahme.

Ich ersuche euch in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr sowie an den Sonn- und Feiertagen, nicht den Rasen mit motorbetriebenen Geräten zu mähen. (Anm. Die Mittagszeit betreffend nehme ich mich auch an der Nase.)

Hallstätter Christkindlmarkt

Der Hallstätter Christkindlmarkt war auch heuer wieder ein **gelungenes Fest** und wurde von vielen Einheimischen und Gästen besucht und bestaunt. Man spürte den Zusammenhalt und das große Engagement und die Begeisterung der Veranstalter. Deshalb unterstützt die Marktgemeinde Hallstatt auch sehr gerne die Bemühungen der Organisatoren, Frau Bianca **Pammer** & ihr Team.



Energie AG

Unser Stromvertrag läuft mit Ende 2022 aus und musste verlängert werden. Wir haben bereits im Mai einen neuen Vertrag abgeschlossen. Im kommenden Jahr wird sich nun unser Betrag von 5,84 Cent ab 2023 auf 19,21 Cent erhöhen. Der neue Vertrag wurde für drei Jahre abgeschlossen.

Unsere Aufbahrungshalle in der kleinen Kapelle im Gemeindehaus Nr. 58 wird saniert. Der Boden, die Wände, speziell die Rückwand, die Eingangstür, die Beleuchtung, die beiden historischen Fenster und die Möbeln werden saniert oder erneuert. Als Heizung soll eine Infrarot Paneele angebracht werden. Die Arbeiten werden so abgestimmt, dass eine Benützung gegebenenfalls jederzeit möglich ist.

Bauarbeiten Gosaumühlstraße

Von Mitte September bis Mitte Dezember 2022 wurden vom **Land Oö/ Straßenbauabteilung** an der Gosaumühlstraße im Ortsteil „Römischen“ Bauarbeiten für eine **Ableitung der Oberflächenwässer** im Bereich vom „Haus Fischer“ bis zum „Haus Brader“ durchgeführt. Hauptbetroffene der oftmaligen **Überschwemmungen**, die nach **Starkregenereignissen** durch das Hang- und Dachrinnenwasser hervorgerufen wurden, waren die Häuser Kirchschlager und Wallner.

Ursache für die lange Dauer der Arbeiten war, dass in der Landesstraße viele Leitungen verlaufen und diese mühsam zumindest freigelegt, aber teilweise auch neu verlegt, werden mussten.

Es kam für die **Anrainer** zu **Beeinträchtigungen** und ich danke allen für Ihr **Verständnis**.

Ich bin froh, dass diese dringend notwendige und laut Auskunft des Landes Oö sehr kostenintensive Baumaßnahme, heuer durchgeführt wurde. Auf Grund der hohen Kosten hat sich die Marktgemeinde

Hallstatt mit einem Betrag in Höhe von € 40.000.- an der Finanzierung beteiligt.



Im Zuge dieser Baumaßnahmen haben wir die **Straßenbeleuchtung** entlang der Gosaumühlstraße **erneuert** und auf LED umgestellt. Die Lichtintensität wird ab 23.00 Uhr abgesenkt.

Welterbe Managementplan und Welterbemanagement

2022 wurde der von **Bund** (Kulturministerium/ BMKÖS) und **Land Oö** (Abt. Kultur) in Auftrag gegebene **Managementplan** für das Weltkulturerbe „Hallstatt-Dachstein/ Salzkammergut“ **erstellt**. Im Herbst wurde der Verein „**Welterbemanagement Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut**“ ZVR Zahl 1725207798 gegründet. Es ist der Trägerverein für das Welterbemanagement.

Jetzt zu Jahresende 2023 wird gerade der Posten einer **Welterbemanagerin** oder eines **Welterbemanagers** ausgeschrieben. Der Dienort wird Hallstatt sein. Die Ausschreibung findet man auf der Homepage der Marktgemeinde Hallstatt unter

https://www.hallstatt.ooe.gv.at/Geschaeftsfuehrerin_Geschaeftsfuehrer

Müllerstiege

Die Arbeiten an der **Müllerstiege**, die Neuverlegung der Wasserleitung, der Abwasserleitung und der Dachflächenentwässerung der Häuser links vom Mühlbach, die Neuerrichtung der Stiege mit Granitsteinen bis hinauf bis zum letzten Haus, samt Erneuerung des Geländers und der Beleuchtung, wurden 2022 **erfolgreich abgeschlossen**.

Hallstattfest am Marktplatz

Wie schon in den vergangenen beiden Jahren wird auch 2023 wieder unser **Hallstattfest** am **Marktplatz** abgehalten. Veranstalter ist die Marktgemeinde Hallstatt und die Gastwirte am Marktplatz sorgen für Speis und Trank. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Wir werden uns bemühen, dass am späteren Nachmittag wieder die „**Burning Aces**“ den Marktplatz „rocken“ und zuvor eine „etwas leichtere Kost“ stattfindet. Selbstverständlich wird es für Hallstätter mit Hauptwohnsitz auch heuer wieder einen Konsumationsgutschein geben.

Gedenken an Else Bergmann

Im Rahmen des Festivals der Regionen 2021 wurde von der Kulturschaffenden, Frau **Teresa Distlberger** die Geschichte „Wie Else Bergmann die Nazis täuschte“, thematisiert und öffentlich gemacht. Frau **Else Bergmann**, eine Jüdin war die Frau des damaligen Hallstätter evangelischen Pfarrers **Hellmuth Bergmann**, und flüchtete kurz vor Kriegsende 1945 vor den Nazis, in dem sie einen Selbstmord vortäuschte.

Hellmuth Bergmann war von 1935 bis 1955, also zwanzig Jahre lang, evangelischer Pfarrer in Hallstatt.



(Bild Traunspiegel, 01-2021)

Für 2023 plant Frau Teresa Distlberger in Zusammenarbeit mit dem Hallstätter Kulturverein „**kunterbunt KulturBunt**“ und der **evangelischen Pfarre Hallstatt-Obertraun** eine kleine Feier und die Anbringung einer **Gedenktafel für Else Bergmann (1895 – 1974)**.

Es soll damit ein dauerhaftes Zeichen gesetzt werden.

Die Feier, zu der auch die Hallstätter Bevölkerung und Gäste herzlich eingeladen sind, wird voraussichtlich am

Sonntag, den 30 April 2023, nach dem Gottesdienst, stattfinden. Familienangehörige der verstorbenen Frau Else Bergmann werden an der Feier teilnehmen.

Die **Marktgemeinde Hallstatt** wird das „**Gedenkprojekt**“ und die Feier selbstverständlich **unterstützen**. Dies wurde im Gemeindevorstand einstimmig beschlossen.

WLV Schutzprojekt „Bannwald Hallstatt“

Die Arbeiten am Schutzprojekt, „**Bannwald Hallstatt FWP**“ laufen gut voran und die Mitarbeiter der WLV arbeiten unter schwierigen Bedingungen, oftmals mit Unterstützung von Transporthubschraubern, um unseren Lebensraum zu schützen. Ein herzlicher Dank and die Bediensteten der WLV für ihre Tätigkeit in unserem Gemeindegebiet.

Das für Hallstatt's Bewohner und Betriebe immens wichtige **Schutzprojekt** erstreckt sich von der Gosaumühle bis ins Echerntal und kostet € 20 Millionen. Der Umsetzungszeitrahmen beträgt 30 Jahre. Derartige Maßnahmen ermöglichen es, dass Orte in so exponierter Lage bewohnbar bleiben.

Wir sind sehr stolz auf die vielen **Vereine**, die wir alle auch entsprechend unterstützen. Es sind die Aktivitäten in den Sport-, Freizeit-, Brauchtums- und Kulturvereinen, die Geselligkeit fördern und unser Leben im Ort bereichern.

Im Jahr 2023 saniert der **ASKÖ** beispielsweise die **Tennisplätze**, und die **Marktgemeinde Hallstatt** wird diese notwendige Maßnahme mit € **20.000.-** unterstützen.

Oder im Jahr 2022 feierten Vereine große Jubiläen. Der **privilegierte Schützenverein** Hallstatt, einer der ältesten Vereine des Salzkammergutes, feierte sein **400-jähriges Vereinsjubiläum** mit tollen mehrtägigen Veranstaltungen. Der **ASKÖ-Hallstatt** feierte sein **100-Jähriges Vereinsjubiläum**. Auch diese Feierlichkeiten haben wir sehr gerne unterstützt und die Vereine gefördert.

2023 feiert die katholische Pfarre **400 Jahre Fronleichnamssseeprozeession**.

Rund um Weihnachten und vor dem Jahreswechsel ist es mir ein Anliegen, **Danke zu sagen!**

Ich bedanke mich sehr herzlich bei unserem **Vizebürgermeister**, Herrn Alfred **Gamsjäger**, für seine große Unterstützung.

Danke den **Fraktionsvorsitzenden**, Frau Ulrike **Hemetsberger**, Frau Siegrid **Brader** und Herrn Helmut **Pammer**, dem **Gemeindevorstand**, Herrn Friedrich **Idam**, allen **Gemeinderätinnen** und **Gemeinderäten** sowie den Ersatzmitgliedern für ihr Wirken zum Wohle unseres Ortes.

Ich danke unserem **Gemeindeamtsleiter**, Herrn Frank **Höll** und dem Leiter des **Gemeindebauhofs**, Herrn Christian **Amon** sowie allen unseren engagierten **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** im Gemeindebauhof und am Gemeindeamt sehr herzlich.

Sie machen wichtige und notwendige Arbeiten, stehen immer im Blickpunkt der Öffentlichkeit und tragen wesentlich dazu bei, dass Hallstatt so funktioniert und sich so gut weiterentwickelt.

Danke an all diejenigen, die durch ihr persönliches Engagement, in welcher Weise auch immer, unsere Gemeinde mit Leben erfüllen und zu einem guten Ganzen beitragen.

Ich danke Herrn Konsulent Hans **Urstöger**, der schon seit Jahrzehnten die **Gemeindechronik** in penibelster Weise führt, und diese wichtige Tätigkeit aber heuer mit Jahresende beendet. Konsulent Urstöger hat sich natürlich, so wie es seine Art ist, zeitgerecht um eine adäquate Nachfolge gekümmert. So wird ab 2023 Herr HR Stefan **Janu** die Gemeindechronik schreiben. Herr Janu unterstützt, so wie HR Dr. Anton **Kern**, auch seit einigen Monaten den **Musealverein** Hallstatt.

Dank lieber Franz **Frühau**, geschätzter Pressereferent und Techniker. Du unterstützt tatkräftig unsere zahlreichen Veranstalter im KKH.

Ein besonderer Dank gilt dabei unserer **Gemeindeärztin**, Frau Dr. Sonja **Gapp**, den Verantwortlichen der **Volksschule**, des **Pfarrkindergartens**, der **HTBLA Hallstatt**, den **evangelischen** und **katholischen Pfarrgemeinden**, den **Einsatzorganisationen**, den **Vereinen** und **allen ehrenamtlich Tätigen** für ihren unersetzlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.

In herzlicher Verbundenheit wünsche ich Euch, liebe Hallstätterinnen und Hallstätter, sowie allen Leserinnen und Lesern des Gemeindejournals namens des Gemeinderates und der Bediensteten der Marktgemeinde Hallstatt **besinnliche Weihnachtsfeiertage**, sowie ein **zufriedenes und vor allem gesundes Jahr 2023** in unserer Marktgemeinde.

Hallstatt ist ein toller Ort, und es ist ein wunderschönes und ehrenvolles Gefühl hier zu leben.

Euer

Alexander Scheutz
(Bürgermeister)



INFORMATIONEN:

Saisonkarte für die Standseilbahn der Salzwelten:

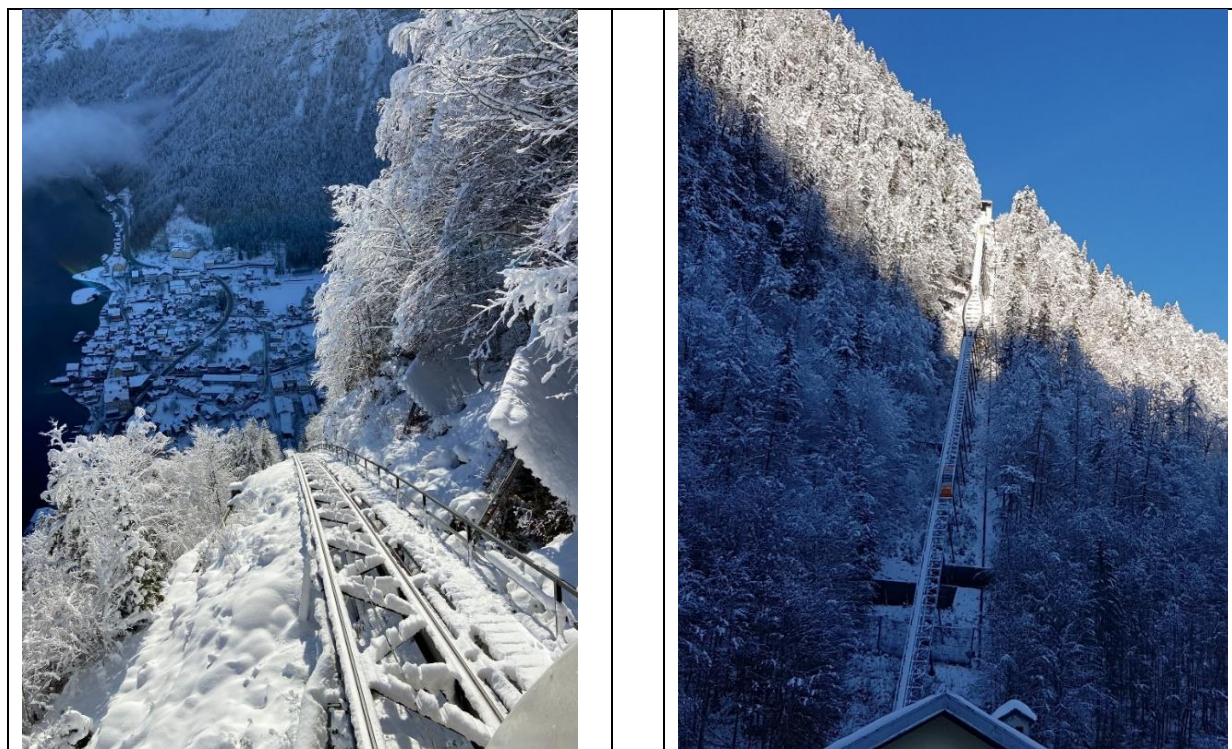
Die Saisonkarte 2022 kann noch bis 8. Jänner 2023 verwendet werden, sofern die Salzbergstandseilbahn wie vorgesehen in Betrieb ist. Dann werden div. Revisionsarbeiten durchgeführt.

Ab 11. Februar 2023 ist dann die Standseilbahn wieder „on Tour“.

Ab diesem Zeitpunkt bietet die „Salzwelten GmbH“ auch Einheimischen wieder die Möglichkeit an, eine **Saisonkarte für die Standseilbahn** zu kaufen.

Die Marktgemeinde bezahlt Hallstätterinnen und Hallstättern mit **Hauptwohnsitz** auch im Jahr 2023 wieder einen Zuschuss, sodass ihr lediglich **€ 30.- für die Saisonkarte 2023** (Kaufpreis EW € 80.-, K € 55.-) **aufwenden** müssen. Meldet euch also nach dem Erwerb der Saisonkarte mit dem Zahlungsbeleg am Gemeindeamt, denn dann bekommt ihr den Zuschuss ausbezahlt.

Die Ticketkassa ist zu den Betriebszeiten geöffnet.



Aktuelle **Gemeinde-Informationen** werden in den **öffentlichen Schaukästen** und auf unserer Homepage der Marktgemeinde Hallstatt, unter <https://www.hallstatt.ooe.gv.at>, veröffentlicht. Herzlichen Dank an unsere Gemeindemitarbeiterin, Frau Christiane Stampfer für die Ausarbeitung und Betreuung unserer Homepage.

Rasche Gemeinde-Informationen erfolgen auch über den „SMS-Informationsdienst“ (Zivilschutz) der Marktgemeinde Hallstatt. Es ist dafür aber notwendig, dass man sich unter www.zivilschutz-ooe.at anmeldet.

Bei der Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse sind wir am Gemeindeamt gerne behilflich.

Die **Winterabsenkung des Hallstättersees** erfolgt am Montag, 02. Jänner 2023 ab 7:00 Uhr.

ARCHITEKT HANS SCHEUTZ IST NICHT MEHR

Am Freitag, den **9. Dezember 2022** starb nach kurzer schwerer Krankheit der Hallstätter **Architekt Dipl. Ing. Dr. Hans Scheutz**.

Architekt Hans Scheutz hat seit **2006** in Hallstatt im „Ortsbildausschuss“, der von Vzbgm. a.D. Hermann Pilz geleitet wurde, beratend und unterstützend mitgewirkt.

Bei unseren Projekten „Architektonisches Erbe“ und „Kulturlandschaftsaktion“ stand er der Baubehörde der Marktgemeinde Hallstatt und vielen Bauwerbern beratend zur Seite.

2008 wurde Hans Scheutz gerichtlich beeideter Sachverständiger für Denkmalschutz und Ortsbildpflege.



Bild, Öö Nachrichten, online

Nach dem Tod von Architekt DI Klaus Lohner im Jahr **2009**, folgte ihm Dr. Hans Scheutz in der Funktion des „Architekten für das historische Ortsbild“ nach. Er hat mit Architekt Lohner zuvor bereits kollegial zusammengearbeitet.

ARCHITEKT HANS SCHEUTZ VERSTORBEN

Eine gute Hand für Kunst und Wohnbau

Der bekannte Linzer Architekt Hans Scheutz ist im 63. Lebensjahr nach kurzem Leiden verstorben. Er war u. a. seit seiner Studienzeit von Architekturgrößen wie Günther Domenig oder Coop Himmelb(l)au geprägt, er dissertierte über Mauriz Balzarek.

Am Beginn seiner Karriere stand zunächst die Mitarbeit im Büro von Artur Perotti. Anschließend wurde er Büroleiter bei Laurids Ortner in Linz. Scheutz lehrte auch viele Jahre an der Kunstuniversität. Es war schon in jungen Jahren als Architekt für Da-

misch, Messensee oder Nitsch tätig gewesen und galt später als renommierter Sachverständiger für Kunst am Bau. Sein Büro mit Standorten in Linz und Wien betreute über 200 Gemeinden in Wettbewerbsausschreibungen, realisierte zahlreiche

Wohn- und Bürogebäude. Er plante auch die GALERIE-halle in Linz-Urfahr, die von seiner Frau Waltraut Scheutz geleitet wird. Derzeit ist hier die Personale von Wolf Dieter Prix zu sehen, siehe Bericht oben. Trotz des Trauerfalls ist die Ausstellung zu besichtigen. Das Architekturbüro führt Sohn Werner weiter. ER

Nachruf, Kronen Zeitung, 2022-12-13

Die Tätigkeit unseres „**Architekten für das historische Ortsbild**“ übte Hans mit viel Engagement und Professionalität bis zu seinem plötzlichen Tod aus. Es war ihm wichtig, mit und für die einheimischen Bauwerber und Bauwerberinnen der Welteberegion „Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut“, gute Lösungen für ihre Bau- oder Umbauvorhaben zu finden. Sein Umgang war dabei stets wertschätzend und auf Augenhöhe.

Arch. Hans Scheutz pflegte **gute Kontakte** zum **Bundesdenkmalamt**, zum **BMKÖST**, zu **ICOMOS** und zur **österreichischen UNESCO Kommission**. Er war anerkannt und geschätzt.

Scheutz führte für die BIG (Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.) den Architektenwettbewerb zur „Erweiterung der HTBLA Hallstatt“ durch und für die K.Y.A.T.T. Immobilien Entwicklungs GmbH den Architektenwettbewerb für das Hotelprojekt „Salzamt“ (Amtshaus).

Viele gemeinsame Stunden verbrachten wir im Jahr 2010. Ich war gerade ein Jahr Bürgermeister, als das Bundesdenkmalamt sehr entschieden und forsch heranging, den gesamten Ort Hallstatt unter Ensembleschutz, was einem Denkmalschutz gleichgekommen wäre, zu stellen. Hans stand fest an der Seite der Hallstätterinnen und Hallstätter und er war mir in dieser schwierigen und teilweise heftigen Auseinandersetzung eine immense Stütze.

LINZ. Völlig überraschend ist der bekannte Linzer Architekt Hans Scheutz nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

"Er ist mitten im Leben gestanden", sagt seine Frau Waltraut Scheutz, die die von ihrem Gatten geplante Galerie-halle Linz leitet. Scheutz arbeitete erst bei Artur Perotti und war dann Büroleiter von Laurids Ortner. In seinen 30ern machte er sich selbstständig und realisierte zahlreiche Bauprojekte, von der Krabbelstube Lichtenberg bis zur Hauptzentrale der Firma Engel in Schwertberg. Darüber hinaus war Scheutz Sachverständiger, lehrte an der Kunstuniversität Linz und betreute mehr als 200 Gemeinden bei Wettbewerbsausschreibungen.

Am 1. Februar wäre Hans Scheutz 64 Jahre alt geworden. Das Architekturbüro wird sein Sohn Werner Scheutz leiten.

Nachruf, Oö Nachrichten, online 2022-12-12

Ich erinnere mich gerne zurück als es um das Krafthaus unseres Kleinwasserkraftwerks im Echerntal ging. Der Naturschutzbeamte wollte ein schlichtes, unscheinbares Haus in Sichtbeton, ohne Fenster und mit einem Flachdach, gleich einem Würfel. Der Bauausschuss plädierte für ein Walmdach mit zumindest einem kleinen Dachvorsprung, aber vor allem wollten wir große Fenster, um zu zeigen, was in dem Betriebsgebäude produziert wird. Daraufhin hat Hans rasch eine Planung vorgelegt, die sowohl beim Bauherrn als auch bei den Behörden und den Gemeindepolitikern Akzeptanz fand.

Hans war mir ein guter Berater, ein Begleiter und ein Freund. Sein plötzlicher Tod trifft mich persönlich sehr, er offenbart die rasche Vergänglichkeit.

Seine letzte Ruhestätte wird im Echerntal Hallstatt sein, im Garten seines Hauses an der Seite seiner Mutter.

Ich danke Arch. Dr. Hans Scheutz namens der Marktgemeinde Hallstatt für sein Wirken! Unsere herzlichste Anteilnahme gilt seiner Gattin Waltraud, seinem Sohn Werner und dessen Familie.



Architekt DI Werner und Architekt DI Dr. Hans Scheutz

Bild „Scheutz Architekten“

Neues aus der Welterbe-Volksschule Hallstatt/Obertraun

In diesem Schuljahr besuchen 40 Schülerinnen und Schüler der beiden Gemeinden unsere Schule. Die Zahl der Kinder ist also wieder gestiegen.

Wie schon im Vorjahr unterrichtet neben den beiden Klassenlehrkräften - Gabi Steiner und Michael Schörgendorfer – auch Katharina Schwarz einige Stunden an der Schule. So ist es möglich, dass zeitweise einzelne Jahrgänge aus dem Klassenverband getrennt unterrichtet werden können und auch die Deutschförderung von Kindern mit anderer Erstsprache nicht zu kurz kommt.

Zum Glück war die Corona-Situation in den letzten Monaten kein so großes Problem mehr für unser Schulleben.

Bereits im Frühling war es möglich die Linzaktion für unsere „Großen“ durchzuführen. Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule St. Agatha durften die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe ihre Landeshauptstadt kennenlernen und hatten dabei viel Spaß.



Auch die Leseförderung – in guter Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei – ist uns immer ein wichtiges Anliegen. Im Mai besuchte der bekannte ORF-Moderator und Kinderbuchautor Heinz Janisch die Volksschule und im September stand die Buchpräsentation „Ein Baum kommt selten allein“ auf dem Programm.



Außerdem konnten für unsere Schulbibliothek wieder viele neue Bücher angekauft werden. Dafür bedanken sich die Lehrkräfte und Kinder ganz herzlich bei der Gemeinde.

Es gab in diesem Jahr aber auch noch viele weitere Highlights im Schulalltag:

- eine Theaterfahrt nach Salzburg zum „Räuber Hotzenplotz“
- den Schwimmunterricht im Hallenbad in Gosau
- verschiedene Wanderungen im Gemeindegebiet von Hallstatt (darunter ein Besuch des Salzbergwerks, ein Tag im Wald mit dem Förster und eine Herbstwanderung mit den Naturfreunden)
- die Verkehrs- Aktion „Hallo Auto“ in Bad Goisern für unsere 3. und 4.-Klasser
- Besuche des Mozartensembles, bei denen die Kinder selbst die Geschichte von „Max und Moritz“ bzw. „Pinocchio“ spielen durften
- eine besondere Turnstunde, bei der die Sportart „Biathlon“ ausprobiert werden konnte
- Besuche von Therapiebegleithund Tommy
- die Radfahrprüfung der 4.- Klasser
- und viele andere interessante Schulstunden



Mit großer Begeisterung beteiligten sich die Kinder der Welterbe-VS Hallstatt/Obertraun auch heuer wieder an der Weihnachtsaktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ der oberösterreichischen Landlerhilfe. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Eure Schulleiterin

Hiltraud Neugebauer

Heizkostenzuschuss 2023

Für den Winter 2022/2023 wird an alle Personen mit geringem Einkommen ein Heizkostenzuschuss in Höhe von € 200,00 zur Auszahlung gelangen.

Die Mittel werden vom Land Oö. bzw. von der Marktgemeinde Hallstatt zur Verfügung gestellt.



Diese Einkommensgrenzen lauten :

▪ Alleinstehende	€ 1.200,00
▪ Ehepaare/ Lebensgemeinschaft	€ 1.800,00
▪ für jedes minderjährige Kind mit Familienbeihilfe	€ 390,00
▪ für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 535,00
▪ für jede weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 360,00
▪ Freibetrag Lehrlingsentschädigung	€ 232,49

Bundes- oder Landespflegegeld wird nicht als Einkommen gerechnet.

Anträge auf Heizkostenzuschüsse sind in der Zeit von **02.01.2023 bis 28.04.2023**, im Gemeindeamt, bei FOI. Martina Scheutz, einzubringen.

Als Einkommensnachweis ist ein Pensionsabschnitt oder Lohnzettel vorzulegen, es gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2022.

Familienfördernde Maßnahmen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt hat einstimmig beschlossen, dass die Schüler, die im nächsten Schuljahr die 5. bzw. die 9. Schulstufe besuchen, mit einem einmaligen Betrag von € 200,-- gefördert werden sollen.

Die Auszahlung wird voraussichtlich im August 2023 erfolgen, da erfahrungsgemäß zu Schulbeginn die meisten Kosten anfallen.

Die betroffenen Eltern erhalten rechtzeitig vom Marktgemeindeamt Hallstatt eine schriftliche Verständigung.



Gemeindegebühren

Aufgrund der positiven Budgetentwicklung hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt in seiner Sitzung am 15.12.2022 beschlossen, sämtliche Gebühren nicht zu erhöhen. Ausgenommen davon sind die Wasser- und Kanalanschlussgebühren, die an die Mindestsätze des Landes OÖ. angepasst wurden. Folgende Gebühren wird es daher am 01.01.2023 geben:

Kanalgebühren:

Die Kanalanschlussgebühren werden aufgrund der Vorgaben des Landes OÖ. erhöht.

K a n a l a n s c h l u s s g e b ü h r e n

je m ²	€	28,61
Mindestgebühr	€	4.291,10
für unbebaute Grundstücke	€	4.291,10
jede weitere Einmündungsstelle	€	1.072,78

K a n a l b e n ü t z u n g s g e b ü h r e n

je m ³	€	4,52
Mindestgebühr	€	113,00
unbebaute Grundstücke bis 1.500 m ²	€	226,00
je angefangene weitere 100 m ²	€	45,20
bebaute Grundstücke Pauschalgebühr je Person	€	226,00
Privatzimmervermieter je Person und Nächtigung	€	0,45

Wassergebühren:

Die Wasseranschlussgebühren werden aufgrund der Vorgaben des Landes OÖ. erhöht.

W a s s e r a n s c h l u s s g e b ü h r e n

je m ²	€	17,15
Mindestgebühr	€	2.571,80
für unbebaute Grundstücke	€	2.571,80

W a s s e r b e z u g s g e b ü h r e n

je m ³	€	1,87
Mindestgebühr	€	46,75
unbebaute Grundstücke bis 1.500 m ²	€	93,50
je angefangene weitere 100 m ²	€	18,70
bebaute Grundstücke Pauschalgebühr je Person	€	93,50
für Zierbecken bzw. Gartenanschlüsse	€	93,50
Privatzimmervermieter je Person und Nächtigung	€	0,19
Leihgebühr Wasserzähler je Monat	€	1,50

Abfallgebühren:

Für 2023 wurden bei den Abfallgebühren keine Erhöhungen beschlossen.

Die Abfallgebühr beträgt

a) je abgeführte	60	Liter Tonne	€	2,72
b) je abgeführte	90	Liter Tonne	€	4,07
c) je abgeführte	120	Liter Tonne	€	5,44
d) je abgeführte	240	Liter Tonne	€	10,86
e) je abgeführtem	800	Liter Container	€	36,21
f) je abgeführtem	1.100	Liter Container	€	49,81
g) je abgeführtem	40	Liter Abfallsack	€	2,02
h) je abgeführtem	60	Liter Abfallsack	€	2,93
i) je abgeführtem	90	Liter Abfallsack	€	4,28

Zusätzlich ist eine jährliche Grundgebühr zu entrichten; diese beträgt:

a) für die Entleerung einer	60	Liter Tonne	€	70,69
b) für die Entleerung einer	90	Liter Tonne	€	106,02
c) für die Entleerung einer	120	Liter Tonne	€	141,36
d) für die Entleerung einer	240	Liter Tonne	€	282,37
e) für die Entleerung eines	800	Liter Containers	€	941,71
f) für die Entleerung eines	1.100	Liter Containers	€	1.295,12
g) für den Abtransport eines	40	Liter Abfallsackes	€	47,12
h) für den Abtransport eines	60	Liter Abfallsackes	€	70,69
i) für den Abtransport eines	90	Liter Abfallsackes	€	106,02

Aktion „Essen auf Rädern“:

Für 2023 wurden keine Erhöhung beschlossen.

Kosten je Portion € 7,50

Bauhofgebühren

Unimog	€	50,-- je Stunde
Unimog mit Schneepflug oder Schneefräse	€	60,-- je Stunde
Kleintraktor mit Anhänger	€	44,-- je Stunde
Kleintraktor mit Zubehör (Schneepflug, Schneefräse, Rasenmäher)	€	50,-- je Stunde
VW-Bus	€	44,-- je Stunde
E-Auto Goupil	€	44,-- je Stunde
Rüttelplatte	€	9,-- je Stunde
Kango	€	9,-- je Stunde
Personalkosten VB II	€	40,-- je Stunde
Mutzenleihgebühr	€	70,-- bis 4 Stunden
Mutzenleihgebühr	€	90,-- über 4 Stunden

Sämtliche Änderungen treten mit 1. Jänner 2023 in Kraft.

Müllabfuhr / Altstoffsammlung

1. Rückverrechenaktion

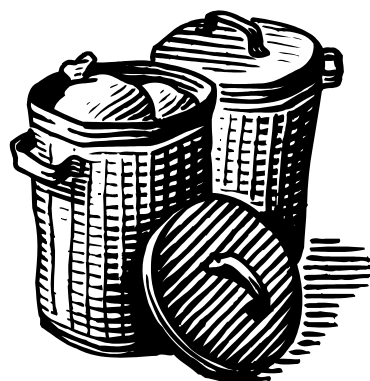
Wir ersuchen Sie, im Dezember bzw. Anfang Jänner 2023 persönlich am Gemeindeamt vorzusprechen und die nicht verbrauchten Wertmarken oder Abfallsäcke abzugeben (=Rückverrechnung). Die Gutschrift wird bei der ersten Quartalsvorschreibung 2023 abgezogen.

2. Neuausgabe für 2023

All jene, die bei der Abfallentsorgung auch weiterhin mit Abfallsäcken oder Wertmarken arbeiten wollen, bitten wir, diese am Gemeindeamt abzuholen.

3. Änderungswünsche

Bis Mitte Jänner besteht auch die Möglichkeit, Änderungswünsche für Ihre Müllabfuhr bekannt zu geben.



4. Leihtonnen

Die Marktgemeinde Hallstatt bietet sämtlichen Bürgern und Betrieben die Möglichkeit an, Restmüllbehälter kostengünstig zu mieten, eine Änderung in der Behältergröße ist daher jetzt noch einfacher und günstiger möglich.

Die Mietpreise (inkl. 10 % MWSt.):

60 l bis 120 l Behälter	€	3,30 / Jahr
240 l Behälter	€	4,40 / Jahr
800 l und 1.100 l Behälter	€	33,00 / Jahr

Der Mietpreis für die Abfalltonnen wird einmal im Jahr mit Ihrer Gemeindegebührenvorschreibung abgerechnet.

5. Termine Altstoffsammelzentrum beim Gemeindebauhof

Montag von 13 bis 15 Uhr (1. Dezember bis 31. März)

Montag von 8 bis 10 Uhr (1. April bis 30. November)

Freitag von 14 bis 17 Uhr

6. Grünschnittsammelplatz im ASZ

Getrennte Sammlung von Grün- und Strauchschnitt im ASZ. Die Sammelboxen sind immer geöffnet.

Mit dem Hallstätter Kulturbus ins Musiktheater Linz

Der Hallstätter Kulturbus fährt im Sommer 2023 wieder ins Musiktheater nach Linz:



DIRTY DANCING DAS ORIGINAL LIVE ON TOUR Sommergastspiel 2023

Songs in Originalsprache, Dialoge auf Deutsch

Dienstag, 1. August 2023, Beginn 19.30 Uhr

Abfahrt: 16.45 Uhr / Busterminal Hallstatt / Rückkehr: ca. 24.00 Uhr

STÜCKINFO:

Baby & Johnny sind endlich wieder zurück! Im Ferienresort Kellerman's lernen sich Frances "Baby" Houseman und Johnny Castle kennen und lieben. Die beiden durchleben ein Auf und Ab der Gefühle und werden dabei von Animatoren, Kellnern, Tänzern und Feriengästen begleitet, bis sie am Ende ihren ganz großen Auftritt haben – mit einem Happy End, das elektrisiert und glücklich macht! Einer der erfolgreichsten Soundtracks der Filmgeschichte untermalt die Liebesgeschichte zwischen Baby und Johnny. Die über 50 live interpretierten Songs, darunter auch der Oscar- und Grammy-Sieger "Time Of My Life", sorgen für Gänsehaut pur. Momente voller Herzschlag-Musik wecken Erinnerungen an die erste große Liebe...

Die Bühnenshow des aufregenden Tanzfilms hat weltweit bereits sensationelle acht Millionen Besucher begeistert. Nun kommt DIRTY DANCING – DAS ORIGINAL LIVE ON TOUR in einer neuen gefeierten Bühnenversion auch in das Musiktheater Linz.

Preise (Eintrittskarte inklusive Busfahrt):

Kategorie 1: € 145,--

Kategorie 2: € 135,--

Kategorie 3: € 120,--

Anmeldeschluss: 28. März 2023!

Anmeldung bei Andreas Gamsjäger:

Tel.: 0664/5022196 / Mail: gamsjaeger62@gmx.at

Die Anmeldungen werden nach Eintreffen gereiht.

Die Bezahlung erfolgt nach der Anmeldung mittels eines Anmeldeformulars!



Fotos: Jens Hauer

GEM2GO – Die offizielle Hallstatt App



Sie wollen wissen was sich in Hallstatt so tut? **GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App** bringt Ihnen immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Hallstatt!

Infos für Gemeindegängerin

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Marktgemeinde verfügbar. Dort erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindegängerin absolut

kostenlos und für alle gängige Smartphones verfügbar.

GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Marktgemeinde gibt.

Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

Hallstatt in der GEM2GO APP

So erhalten Sie Zugang zu Hallstatt in der GEM2GO APP:

1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
2. Nach erfolgreichem Download und Installation, tippen Sie auf Gemeinde hinzufügen und suchen anschließend nach Hallstatt.
3. Nun fragt Sie die App, ob Sie Push-Nachrichten aus Hallstatt erhalten wollen. Tippen Sie dazu auf Ja.
4. Anschließend können Sie auf Erinnerungen verwalten tippen und gegebenenfalls nachjustieren.
5. Die Funktionen sehen Sie, wenn Sie das „Hamburger-Menü“ rechts unten öffnen

Mehr Informationen finden Sie auf: www.gem2go.at



Jahresbericht 2022
des Wege-Verschönerungsvereins Hallstatt
Obfrau Roswitha Seethaler, Echerntalweg 207

Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter,

auch dieses Jahr hatte der Verein einige Herausforderungen zu bewältigen. Unser bereits umfangreiches Wegenetz mit den nötigen Mäh- und Kehrarbeiten zu betreuen, ist schon ein Projekt für sich.



Dazu kamen noch zahlreiche Instand- und Ausbesserungsarbeiten.

Am Vielingsteig wurden neue Stufen gesetzt, Bänke wurden gestrichen und Blumen gepflanzt. Am Hirschaualmweg wurde eine gefährliche Baumwurzel entfernt. Neue Tafeln wurden angebracht und der „Platz der Stille“ fertig gestellt. Der Weg unterhalb des Rudolfturmes zur Soleleitung wurde begehbar gemacht, Steine zertrümmert und weggebracht.

Am Barfußweg wurde die Wasserleitung zum Armbeugetrog wieder hergestellt. Das Baufahrzeug Temper wurde auf Kosten der Gemeinde repariert, wofür wir herzlich Danke sagen.



Heuer fand unsere 6. Jahreshauptversammlung statt und gleichzeitig durften wir das 10jährige Bestehen unseres Vereines feiern.

Bei dieser Gelegenheit fasste ich alle in dieser Zeit durchgeführten Arbeiten und Projekte in drei Fotobüchern zusammen, die gerne zur Ansicht zur Verfügung stehen. Herr Hannes Pilz brachte uns als Naturliebhaber in kompetenter Weise Pflanzenraritäten an unseren Wegrändern, wie seltene Orchideen und Blumen, mit einer Diaschau näher.

Heuer wurde unser Vereinsvorstand neu gewählt. Hermann Pilz hat seine Position als Obmannstellvertreter aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. Wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein! Seine Stelle hat Rudolf Scheutz eingenommen.

An dieser Stelle sei auch dem gesamten Team für die wertvolle Arbeit gedankt. Wir freuen uns auch, einen neuen Mitarbeiter, Gerry Strobl, in unserem Team willkommen zu heißen. Jeder, der Interesse hat mitzuwirken, ist herzlich eingeladen.

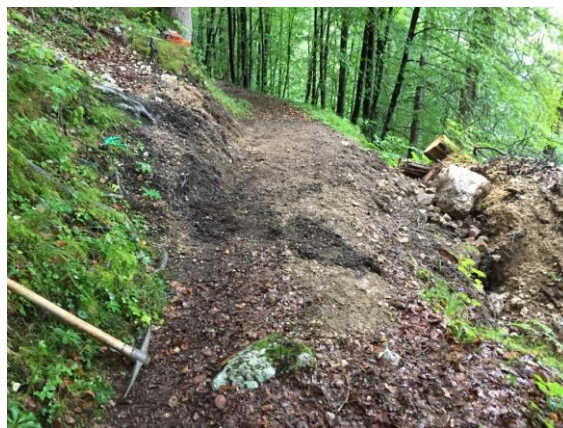
Auch Projektideen sind willkommen. Wir greifen sie gerne auf und besprechen in unseren Zusammenkünften, ob eine Umsetzung möglich ist.

Mein Team und ich sagen Danke für alle Spenden und freuen uns über jede Unterstützung im kommenden Jahr, denn nur gemeinsam schaffen wir es.

Wir wünschen ein FROHES WEIHNACHTSFEST und viel Gesundheit und Freude im NEUEN JAHR!

Euer Wegeverschönerungsverein, Obfrau Roswitha Seethaler

Seethaler Roswitha



Jahresrückblick der Gemeindebücherei Hallstatt

2022

in Zahlen

2.729 TITEL



Romane, Biografien, Sachbücher, Ratgeber, Zeitschriften, Kinder- und Jugendbücher, Spiele, Toniebox, Tonie-Hörfiguren, tiptoi-Stift, tiptoi-Bücher, DVDs, CDs

182 LESER:INNEN

74 Frauen
14 Männer
63 Mädchen
31 Buben



davon 76 im Jahr 2022 aktiv

1.140 ENTHEHNUNGEN



860 Bücher
223 Tonie-Hörfiguren
33 DVDs, 18 CDs
18 Zeitschriften
5 Spiele

ENTLEHNGBÜHREN

(bis einschl. 01.12.2022)

€ 1.428,50



AKTIVITÄTEN UND VERANSTALTUNGEN



Lange Nacht der Bibliotheken
Sommer-Lesepass des Landes OÖ
Leserezepte-Paket für Kindergärten
Lesungen in VS und HTL Hallstatt

<https://buecherei-hallstatt.webopac.at/search>

2022 war für die Gemeindebücherei Hallstatt ein durchaus erfreuliches Jahr. Es ist uns wieder gelungen, neue Leser:innen zu gewinnen, auch die Einnahmen konnten wir dadurch steigern. Zwar ist unsere Bibliothek sehr klein, dennoch leistet sie einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Hallstatt und Obertraun. Besonders in Zeiten der Inflation und Teuerung garantiert sie einen niederschweligen Zugang zu Büchern und Medien und fördert Nachhaltigkeit.

Darüber hinaus sind wir bemüht, mit der Zeit zu gehen und unseren Bestand den gesellschaftlichen Gegebenheiten anzupassen. Immer wieder präsentieren wir Thementische zu aktuellen Ereignissen. Auch mehrsprachige Kinderbücher sowie Bücher in ukrainischer Sprache haben wir im Medienangebot.



Neben dem Medienverleih besteht eine der Hauptaufgaben einer öffentlichen Bücherei darin, das Einzugsgebiet des Standortes mit literarischen Angeboten zu versorgen. Mit Unterstützung des BVÖ (Büchereiverband Österreich) konnten wir im Jahr 2022 drei

Lesungen an den Schulen in Hallstatt zu einem Selbstbehalt von je €170 durchführen. Den Rest der Kosten übernimmt der BVÖ, sodass auch garantiert ist, dass die Autor:innen ein angemessenes Honorar erhalten.

Um besonders die Kleinsten und deren Eltern für unsere Bibliothek zu gewinnen, haben wir heuer im Juli an alle Kinder der Kindergärten Hallstatt und Obertraun ein „Leserezept-Sackerl“ verteilt. Darin enthalten waren ein





Buch, ein Lesezeichen, drei Sticker, ein Zwick-Zwack-Buchstart-Tee sowie ein 10-Euro-Gutschein für die Gemeindebücherei. Einige Kinder besuchen uns seither sehr regelmäßig. Wer es bisher noch nicht geschafft hat, ist natürlich auch im neuen Jahr herzlich willkommen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Frau Rita Aschauer vom Pfarrgemeinderat. Sie hat es in die Wege geleitet, dass wir seit einigen Monaten die qualitativ hochwertige Frauenzeitschrift „Welt der Frauen“ in unserem Zeitschriftensortiment anbieten können - gesponsert von der Katholischen Pfarrgemeinde. Herzlichen Dank.

Für 2023 sind wieder einige Neuerungen geplant. Mehr davon auf den nächsten Seiten!

Bestleiher 2022

Top Five 2022 Tonie-Hörfiguren



Top Five 2022 Kinderbücher



Top Five 2022 Romane



Top Five 2022 Krimis



Top Five 2022 Biografien und Sachbücher





Radiosendung „Aufblättlt“ mit Gerhard Zauner

20. Februar 2022

In dieser Folge stellt Brigitte Scheutz den Hallstätter Künstler Gerhard Zauner vor, der mit seinem Blog hallstatt.rocks Nostalgiker und historisch Interessierte gleichermaßen begeistert. In seinem aktuellen Projekt widmet er sich der Schriftstellerin Minna Kautsky, deren Roman „Die Alten und die Neuen“ (1885) das Elend der Salinenarbeiter thematisiert. Gerhard Zauner hat sich zum Ziel gesetzt, den Roman neu zu verlegen und damit wieder einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Oliver Karbus hat speziell für diese Sendung eine Passage eingelesen.

Die Sendung kann im Internet unter diesem Link nachgehört werden: <https://cba.fro.at/543952>

Regionstreffen der Bibliothekar:innen in Bad Goisern

4. Mai 2022

Regionsbegleiterin und Leiterin der Pfarrbücherei Bad Ischl Claudia Kronabethleitner stellt „Lese-Rezepte“ vor, die Kindern wie auch Erwachsenen eine glückliche Buchzeit bescheren sollen.



Kinderbuchautor Heinz Janisch in der Volksschule

17. Mai 2022

Der bekannte ORF-Moderator und Kinderbuchautor Heinz Janisch stellte einige seiner Bücher vor, nahm die Kinder mit in sein Leben als Schriftsteller und schaffte es, die Schülerinnen und Schüler mit Sprache und Wörtern zu fesseln und ihnen das Lesen und Dichten schmackhaft zu machen.

Lange Nacht der Bibliotheken

30. April 2022

mit Neuerscheinungen des Bücherfrühlings, Bücherflohmarkt sowie Snacks und Getränken





Schreibwerkstatt mit Iris Wolff

15. - 19. August 2022

Mit großer Begeisterung nahm unsere Büchereileiterin Brigitte Scheutz an dieser Fortbildungsveranstaltung am bifeb teil. In äußerst anregender Umgebung bei bestem Sommerwetter durften sich die Teilnehmer:innen von der renommierten Autorin Iris Wolff inspirieren lassen.

Radiosendung „Aufblatzt“ mit Verena Halvax

21. August 2022

Im Gespräch mit Brigitte Scheutz erzählt die Linzer Autorin von ihrem aktuellen Roman „Am Kippen“. Sandra, die weibliche Hauptfigur, fährt nach der Scheidung zum ersten Mal allein mit ihren drei Kindern auf Urlaub. Doch Ferienglück will sich nicht so richtig einstellen. Und wer ist an allem schuld? Sie. Denn sie ist die einzige Erwachsene. Schleichend wird alles zu viel, sie ist am Kippen.



Die Sendung kann im Internet unter diesem Link nachgehört werden: <https://cba.fro.at/572420>



Illustratorin Nini Spagl in der Volksschule

22. September 2022

Worüber sprechen Bäume, wenn sie allein sind? Wer wohnt eigentlich sonst noch in und auf einem Baum? Die Illustratorin Nini Spagl nahm die Kinder mit ihrem humorvollen Buch „Ein Baum kommt selten allein“ mit auf Entdeckungsreise von der Wurzel bis zur Krone und regte auch zum kreativen Gestalten an.

Agrarwissenschaftler Timo Küntzle in der HTBLA

24. November 2022

Die Weltbevölkerung ernähren und die Umwelt schützen, geht das? Timo Küntzle stellte im Rahmen eines Gesprächs den 3. und 4. Jahrgängen sein Buch „Landverstand“ vor. Schnell zeigte sich, dass Essen uns alle betrifft und es wohl wie überall im Leben keine einfachen Antworten auf komplexe Fragen gibt.





Bibliotheken Online

Katalog Öffentlicher Bibliotheken in Österreich



Seit heuer ist unsere Bücherei an „Bibliotheken Online“ - dem Katalog der öffentlichen Bibliotheken Österreichs - angebunden. Mit wenigen Klicks kann man herausfinden, welche Medien unsere, aber auch andere Bibliotheken der Region im Bestand haben.

www.bibliotheken.at/region



media2go

Digitale Bibliothek OÖ

Ab Jänner 2023 ist die Gemeindebücherei Hallstatt Mitglied bei „media2go“, der Online-Bibliothek des Landes Oberösterreich.

Leser:innen unserer Bibliothek erhalten damit Zugang zu rund 43.100 e-Medien. Das Angebot der Online-Bibliothek ist vielfältig und umfasst Belletristik, Kinder- und Jugendbücher, Musik wie auch Sachmedien, Ratgeber, Zeitschriften und Zeitungen. Im Jahr 2020 nahmen 10.809 Personen das Angebot in Anspruch. Die Entlehnung der Medien ist kostenfrei.

<https://media2go.onleihe.com/>



filmfreund

Das Filmportal für Bibliotheken

Ebenso ab Jänner 2023 wird die Gemeindebücherei Hallstatt Partner von „filmfreund“, einem Streaming-Portal speziell für öffentliche Bibliotheken in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz. Der Schwerpunkt des Filmangebots liegt auf dem europäischen und internationalen Arthouse-Kino. Aber auch deutsche Filme, Dokumentationen sowie Kinderfilme und -serien stehen zur Verfügung. Nach eigenen Angaben wird Wert gelegt auf „ein übersichtliches und gut ausgesuchtes Angebot an hochwertigen Inhalten“. Das Streaming von Filmen ist ebenfalls kostenlos.

www.filmfreund.de

Alle Mitglieder der Gemeindebücherei Hallstatt können „media2go“ oder „filmfreund“ nutzen. Für die Entlehnung von e-books bzw. den Streaming-Dienst fallen keine Gebühren an. Pro Jahr berechnen wir allerdings eine **Bearbeitungsgebühr von €20**. Wir freuen uns über reges Interesse.

Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch von 16 - 19 Uhr

Samstag von 16 - 19 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten bzw. Schließtage finden Sie auf unserer Homepage, auf unserer Facebook-Seite und per Anschlag bei der Eingangstür.

Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter,

„Ach wiederum ein Jahr verschwunden“, das Jahr 2022 biegt in die Zielgerade ein. Im Gegensatz zu den letzten Beiden, die stark von der Covid-19 Pandemie geprägt waren und uns im „täglichen Geschäft“ stark einschränkten, konnten wir heuer wieder die Normalität zurückkehren lassen. Es gab keine Einschränkungen mehr was die Mannschaftsstärke bei Übungen oder Zusammenkünften betraf.

Somit wurde versucht das ganze Jahr über regelmäßige Übungen abzuhalten. Nachdem es im Herbst 2021 nicht möglich war, konnten wir im März endlich eine größere Tunnelübung abhalten. Für uns als Tunnelstützpunkt sehr wichtig und auch die Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren, der Tunnelüberwachungszentrale, der Straßenmeisterei und der Polizei konnte vertieft werden. Seilbahnübung zusammen mit der Bergrettung, Reinigung des Runensteins, brennende Holzhütten beim See und im Wald, Brand im Probelokal der Salinenmusik Hallstatt,.....waren andere Übungsziele.



Einsatzmäßig blieben wir Gott sei Dank von Großschadensereignissen verschont, trotzdem mussten wir mehrmals ausrücken, sei es zu Unfällen, Personenrettungen, Öls Spuren, Verdacht auf Waldbrand,.....



Als wichtige Veranstaltung möchte ich unseren Frühschoppen im August erwähnen. Unter dem Motto Gemeinsam Sicher Feuerwehr konnte jeder Besucher unter Anleitung selbst beim Löschen kleiner „Küchenbränden“ Hand anlegen und den richtigen Umgang mit den Feuerlöschern trainieren. Dabei kam aber auch die

Geselligkeit nicht zu kurz und es konnte ein gemütlicher Nachmittag verbracht werden. Vielleicht können wir diese kleine Einschulung nächstes Jahr wiederholen und auch auf Kindergarten und Volksschule ausweiten.



Im Laufe des Jahres konnten aber auch einige wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden. Zum einen werden unsere mehr als 30 Jahre alten Garagentore ersetzt. Zum anderen konnte die Gemeinde den Auftrag über unser neues Allzweckfahrzeug (Teleskoplader) an die Firma Mauch aus Burgkirchen erteilen. Wir möchten uns hierbei bei der Gemeinde Hallstatt bedanken, ohne deren Unterstützung solche großen finanziellen Aufwendungen unmöglich wären. Unser Ziel ist dieses Fahrzeug nächstes Jahr mit einem gebührenden Fest einzuweihen.

Im Jänner 2023 stehen aber auch schon wieder neue Feuerwehrwahlen an, 5 Jahre sind nun schon vergangen, in denen ich die Geschicke unserer Feuerwehr lenken durfte. Diese Jahre waren geprägt von großen, komplizierten und gefährlichen Einsätzen. Angefangen mit dem brennenden Bus auf der Parkterrasse, einem Verkehrsunfall mit einem Reisebus, ein weiterer mit einem Firmen-LKW,... Und natürlich die beiden großen Brände in der Echernwand und auf der Seestraße. Nicht zu vergessen auch der plötzliche Verlust unseres Freundes und Kameraden Ernst Zauner, der leider viel zu früh von uns gegangen ist.



Diese Ereignisse haben uns innerhalb kurzer Zeit gezeigt wie wichtig Ausbildung, Mannschaft und Gerät sind. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Vereinen, bei der Bevölkerung von Hallstatt und vor allem auch der Gemeinde Hallstatt bedanken und hoffe, dass wir diese auch in den nächsten Jahren fortführen können.

Dank auch an alle Kameraden der Feuerwehr Hallstatt, die bei den Einsätzen, den Übungen, den Veranstaltungen,....immer da sind um zu helfen.

Wir würden uns natürlich auch über Quereinsteiger freuen, die Gefallen an der Feuerwehr finden, sowie über Kinder die bei der Jugendgruppe mitmachen wollen.

Zum Schluss wünsche ich uns allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Ein wirklich starkes Team!

Es gibt nur wenige Gründe, warum Menschen freiwillig arbeiten. Einer davon ist, dass man gemeinsam mit Freunden/-innen etwas Gutes und Sinnvolles tut. Wir treffen uns regelmäßig zu Übungen und es kommt nicht selten vor, dass beinahe alle aktiven Mitglieder anwesend sind. Das Training steht natürlich im Vordergrund und ist der Motor, der uns vereint. Aber nach jeder Übung setzen wir uns zusammen und dann wird in persönlichen Gesprächen über vieles Andere gesprochen und gelacht. Training und Freundschaft - das eine würde ohne das andere nicht funktionieren.

Unser Team ist wieder gewachsen!

Christian Koll hat alle seine Kurse abgeschlossen und ist nun in den aktiven Stand der Österreichischen Bergrettung aufgenommen worden. Wir gratulieren ihm und freuen uns, ihn bei uns zu haben. Ein Top-Kletterer, der uns mit seinem umfangreichen Wissen über Schnee und Fels bei unserer Arbeit unterstützt.



Simon Scheutz ist seit über einem Jahr bei uns mit dabei und bereichert seit-her unser Team. Unsere Organisation lebt davon, immer wieder wertvolle Impulse von jungen Menschen zu bekommen. Simon ist gerade dabei, die anspruchsvollen Kurse der Landesausbildung zu absolvieren.

Übungen - Seilbahn über die Mühlbachschlucht!



Bei unserer Frühjahresübung am 14.5.2022 spannten wir eine Seilbahn über die Mühlbachschlucht, 200m oberhalb von Hallstatt. Zum ersten Mal wurde ein neuartiges System der Fa. Petzl unter Realbedingungen getestet. Dieses System erlaubt es, nicht nur die Retter vor und zurück- zu manövrieren, sondern auch gleichzeitig von jeder gewünschten Position aus zum Verunglückten abzufahren. Die zahlreichen Teilnehmer zeigten großes Interesse an dieser Übung. Das umfangreiche Themengebiet gab uns allen die Möglichkeit, die komplexen Handlungsabläufe für den Notfall trainieren zu können.



Einsatz mit vereinten Kräften!

Ein Wassersportler zog sich am 24.8.2022 beim Schwimmen im Hallstättersee eine Schulterluxation zu. Zufällig entdeckte ihn ein Ruderer, der den Verletzten ans Ufer ziehen konnte. Der Ruderer verständigte die Rettung und die Feuerwehr Hallstatt. Da aber an der Uferstelle nahe der Hallstättersee Landesstraße die Böschung so steil war, wurde die Bergrettung Hallstatt zur weiteren Unterstützung nachalarmiert. Mit einer Universaltrage konnte der verletzte Schwimmer dann mittels Seilzug über die steile Böschung heraufgezogen und dort der Rettung übergeben werden. Die vereinten Kräfte von Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz und Bergrettung führten rasch zum Erfolg.



Foto: FF Hallstatt

Einsatz Seewandklettersteig bei starken Regen!

Trotz angekündigtem Durchzug einer Kaltfront mit viel Regen stiegen zwei tschechische Kletterer am 1.7.2022 in den Seewandklettersteig ein. Die beiden kamen nur sehr langsam voran. Erst nach 6 Stunden erreichten sie den Punkt „seit 1881“ auf 1250 m Seehöhe, was exakt der Mitte des Klettersteiges entspricht. Sie kletterten dennoch weiter, mussten aber bald die Ausweglosigkeit ihres Vorhabens erkennen. Weit abseits des Klettersteiges glaubten die Beiden, einen Pfad zu erkennen. Sie klinkten sich aus dem Klettersteigseil aus und kamen bald in ein unwegsames Gelände. Um 16:30 Uhr setzten die beiden Bergsteiger dann einen Notruf ab.

Nachdem sich die Wetterlage und vor allem die Sicht besserte, gelang es der Hubschraubercrew gegen 18.15 Uhr, die beiden Kletterer am kurzen Gehänge zu retten und ins Tal zu fliegen. Eine terrestrische Rettungsaktion hätte ob der Verhältnisse und dem Gelände in den Abend- u. Nachstunden nicht stattfinden können. Die Beiden hätten bis in die Morgenstunden ausharren müssen.



Die Ortsstelle Hallstatt besteht derzeit aus 44 Mitgliedern, wovon 24 dem aktiven Team angehören.

mit kameradschaftlichen Grüßen

Dieter Eder
Ortsstellenleiter

Spendenkonto:
Bergrettungsdienst Hallstatt
IBAN: AT96 2031 4005 0057 0965
SKBIAT21XXX

Jahresbericht der HTBLA Hallstatt 2022



I-ARCH

HTL

Höhere Technische
Lehranstalt

Innenarchitektur
und Holztechnologien

RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG



I-Arch

Höhere Technische
Lehranstalt

Innenarchitektur
und Holztechnologien

RAUM- UND OBJEKTGESTALTUNG
+ RESTAURIERTECHNIK

HÖHERE ABTEILUNG:
Innenarchitektur und Holztechnologien

Schwerpunkte: **Raum- und Objektgestaltung** und **Restauriertechnik**

5-jährige Ausbildung – Abschluss mit Reifeprüfung
derzeit 10 Jahrgänge, **245 Schülerinnen und Schüler**

TISCHLEREI



Fachschule

für Tischlerei

+TISCHLEREITECHNIK

KUNST



Fachschule

für Kunsthandwerk und Design

FACHSCHULEN:

Fachschule für Tischlerei/ Tischlereitechnik
+Schulautonomer Schwerpunkt
mit Spezialisierung Bootsbau

4-jährige Ausbildung – Abschlussprüfung
4 Klassen, **72 Schülerinnen und Schüler**

Fachschule für Kunsthandwerk

Ausbildungszweige:

**Bildhauerei, Drechslerei, Streich- und
Saiteninstrumentenerzeugung**

4-jährige Ausbildung – Abschlussprüfung
4 Klassen, **79 Schülerinnen und
Schüler**



Meisterschulen

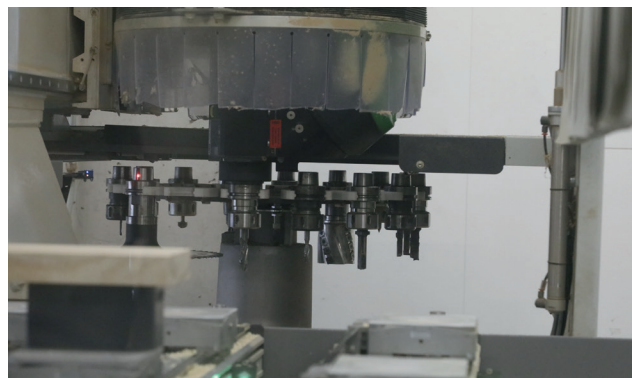
MEISTERKLASSEN

Meisterklasse für Tischlerei

1-jährig, Abschlussprüfung und Meister-
prüfung

22 Schülerinnen und Schüler

Meisterklasse für Streich- und
Saiteninstrumentenerzeugung
2 Schülerinnen und Schüler



DATEN und FAKTEN

Gesamtschülerzahl:	420	(238 m / 182w - 57% / 43%).
Internatsschüler:	257	(135m / 122w)
Lehrkräfte:	62	(51m / 11w)
Verwaltung:	10	(3 Sekretariat&Buchhaltung, 2 Schulwarte, 2 Reinigungskräfte, 1 Maschinenmeister, 1 Materialverwalter, 1 Laborant, 1 Schulärztin)
Internatsangestellte:	21	
Beschäftigte insgesamt:	89	





Geschätzte Hallstätterinnen und Hallstätter!

Mit rund 425 Schülerinnen und Schülern haben wir das laufende Schuljahr kaum von Corona beeinflusst begonnen. Unsere Ausbildungsstätte beschäftigt mit dem Internat 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist damit der größte Arbeitgeber im Ort! Umso wichtiger ist daher die dringende Generalsanierung des Schülerheims der HTBLA Hallstatt. Ohne ein funktionierendes Internat kann die Schule nicht betrieben werden. Nicht auszudenken, welche dramatischen Auswirkungen dies für unseren Ort hätte!

Ich bin daher sehr froh, dass die Marktgemeinde Hallstatt sich zum Schul- und Internatsstandort bekennt und auch bereit ist, die Generalsanierung finanziell zu unterstützen! Herzlichen Dank dafür!

Natürlich werden den Großteil der Finanzierungsleistung der Bund und das Land OÖ tragen müssen. Diesbezügliche Gespräche laufen im Hintergrund und ich bin zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr eine Finanzierung des 14,2 Mio. EUR umfassenden Projektes fixieren können.

Mit 2023 beginnt für uns auch ein besonderes Jahr in dem wir das 150-jährige Bestehen der Schule feiern dürfen. Im Jahr 1873 wurde mit 4 Schülern in einem Haus am Marktplatz mit der Ausbildung von jungen Menschen begonnen. Die Schüler:innenzahlen haben sich seitdem verhundertfacht, der Auftrag ist der gleiche geblieben. In Zusammenarbeit mit unserem Schülerheim haben wir den Eindruck, dass uns das recht

gut gelingt. Die HTBLA Hallstatt war schon immer auch für ihre besondere Schulkultur bekannt und dieser Tradition wollen wir in zeitgemäßer Methodik treu bleiben.

Für die Festlichkeiten sind wir schon am Gestalten und haben bereits einige Programmpunkte fixiert. Das Jahr 2024 steht dann unter dem Motto der Kulturhauptstadt. Die Schule ist auch hier in zahlreiche spannende Projekte eingebunden.

Wir versuchen mit dem Werkstoff Holz in die Zukunft zu denken und uns dabei stetig weiterzuentwickeln! Die Fachkräfte der Zukunft möchten wir aber nicht nur fachlich, sondern auch im Geiste eines sorgsamen Umgangs mit sich selbst, unseren Mitmenschen und unserem Planeten auch menschlich auf ihre weitere Berufs- bzw. Bildungslaufbahn vorbereiten.

Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr.

Dir. Mag. Dr. Christoph Preimesberger

Die besten Meisterstücke Österreichs kommen aus Hallstatt

Es entspricht vielleicht nicht ganz unserer Art, unsere Leistungen hinauszuposaunen, in diesem Fall können wir uns aber fast nicht zurückhalten. Nicht nur das beste Meisterstück Österreichs, prämiert beim heurigen „Lignorama Award“, kommt diesmal aus Hallstatt. Die Meisterklasse der HTBLA steht gleich dreimal am Podest!

Jede Einrichtung, an der Meisterprüfungen abgehalten werden, kann bei diesem Bewerb zwei Projekte nominieren. Platz 1 geht dabei an Daniel Fuchsberger mit seinem Audiomöbel „Le Plaisir Analogique“, der ja bei unserer Kunst- und Möbelgala schon mit dem Felix für das beste Meisterstück ausgezeichnet wurde. Auf Platz 2 finden wir Christopher Schlick mit einem exklusiven Barmöbel. Auch Platz 3 geht an einen Hallstatt Absolventen. Michael Ebner hat bei uns die HTL abgeschlossen und trat mit „Concentum Base“ für seinen derzeitigen Arbeitsplatz an. Wir gratulieren allen Teilnehmern herzlich zu ihren Arbeiten und freu-



„Concentum Base“ von Michael Ebner konnte den dritten Rang belegen. Ein besonderes Audiomöbel mit verschiedensten Funktionen, vertikal strukturiert und im Formaufbau modular.

en uns insbesondere über unsere Absolventen der Meisterklasse, die mit ihrem Erfolg natürlich auch die gute Ausbildungsqualität an unserer Schule unterstreichen. Unser Dank gilt an dieser Stelle folglich auch Hannes Weiss und dem Meisterklassenteam, das am Standort Hallstatt hier wirklich hervorragende, ja meisterhafte Arbeit leistet.



v.l.: Dir. Christoph Preimesberger, Werkstättenleiter Gerald Glatz, Michael Ebner (3), Christopher Schlick (2), Daniel Fuchsberger (1), Hannes Weiss - Leiter der Meisterklasse der HTBLA Hallstatt



Daniel Fuchsberger überzeugte nicht mit auffälligen Formen, sondern mit einem stimmigen Gesamtkonzept, gelungener Materialwahl und der Ausarbeitung im Detail. Das Audiomöbel sieht neben der Aufbewahrung von Plattenspieler und einigem Raum für Schallplatten aus Vinyl auch die wertige Lagerung passender Genussmittel vor.



Christopher Schlick kombiniert in seinem Barmöbel verschiedenste Funktionen und Formen und schafft es dennoch, Geschlossenheit und Durchgängigkeit des Gesamtauftritts zu bewahren.



Ein Tag, an dem sich das Gemeinsame von Lehrkräften und Schülern in der Präsentation der Schule zeigt.



Fachkompetenz bedeutet bei uns nicht nur Wissens- sondern auch Fertigkeitserwerb je nach Ausbildungszeit in den verschiedensten Formen und Intensitäten

Begegnungszone im Herbst

An unserem Tag der offenen Tür besuchen uns viele Interessierte, die eine Ausbildung in Hallstatt in Erwägung ziehen. Wir laden aber auch alle anderen und insbesondere die Hallstätterinnen und Hallstätter ein, uns an diesem Tag zu besuchen.

Unser Tag der offenen Tür war heuer auch für uns wieder ein ganz besonderer Tag! Die Pandemiesituation erlaubte eine gewisse vorsichtige Entspannung und so konnte sich auch der Ablauf spürbar aufgelockerter gestalten. Viele unserer Gäste gingen mit einem selbst gebauten Hocker nach Hause. Unser Dank gilt an der Stelle unserer Werkstätte für dieses tolle Projekt! In unserem Theoriegebäude stellte sich der allgemeinbildende Unterricht sowie die Fachtheorie in eigens gestalteten Räumen umfangreich dar und es gab neben



vielfältigsten Arbeiten von der 1. bis zur 4. bzw. 5. Klasse aller Fachrichtungen auch mathematische und physikalische Berechnungen sowie geometrische Konstruktionen. Das große Interesse, die vielen Fragen und das Feedback von den verschiedensten Stellen helfen uns, ein Gespür dafür zu haben, wie wir wahrgenommen werden. Für uns ist es da schön zu sehen, wie grundpositiv diese Sicht von außen ist!

Der 3-Beinhocker aus unseren Werkstätten - zum Selbermachen und Mitnehmen! - in Zusammenarbeit mit unseren Besucherinnen und Besuchern. Handwerk, Technologie, Material, Prozess.



Die Drechslerei arbeitet an Pokalen für das Land Oberösterreich. So werden hervorragende Leistungen künftig auch mit hervorragenden Leistungen gewürdigt.



Maria in der Restauriertechnik rührt die Nusskörnerbeize an, eine Oberflächenbehandlung, die 100% natürlich und nur aus Wasser und grüner Nusschale besteht. Alte, gegenwartsrelevante Technik in der Restaura.

Es ist ja auch gar nicht so einfach zu kommunizieren, was wir an unserer Schule alles anbieten, nach welchen Kriterien wir unsere Ausbildungsmodelle gestalten und welche Möglichkeiten es etwa nach einem Abschluss gibt. Deshalb ist es uns auch so wichtig, diese große Einladung auszusprechen, denn jeder, der unsere Schule in diesem Rahmen erlebt und die Stimmung im Haus gespürt hat, erfährt an diesem Tag bedeutend mehr, als sich über sämtliche andere Kanäle vermitteln lässt.

Wir würden uns freuen, wenn in Zukunft noch viele Gäste aus dem Ort diesen Tag nutzen und uns besuchen. Hier jedenfalls ein paar Impressionen vom Samstag, dem 15.10.2022, der ja unterrichtstechnisch eigentlich ein Donnerstag war.



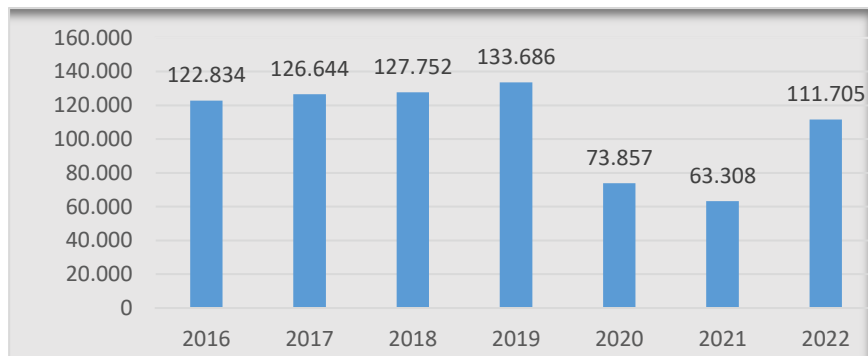
Kompetente Hilfe beim Lasergravieren der Spruchbänder auf dem Tag-der-offenen-Tür-Hocker



Besuch von Hallstatt-Absolventinnen und Absolventen. Ob Architekturstudium in Graz oder Stuttgart, Luft- und Raumfahrttechnik, Betriebswirtschaftslehre oder Lehramt, unsere Leute machen ihren Weg und das freut uns!

Statistik 2016 – 2022

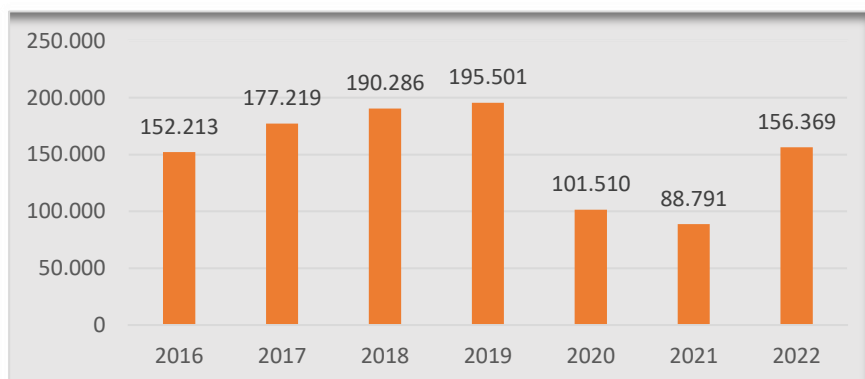
Tourismus-Nächtigungszahlen jeweils vom 1. Jan - 30. November



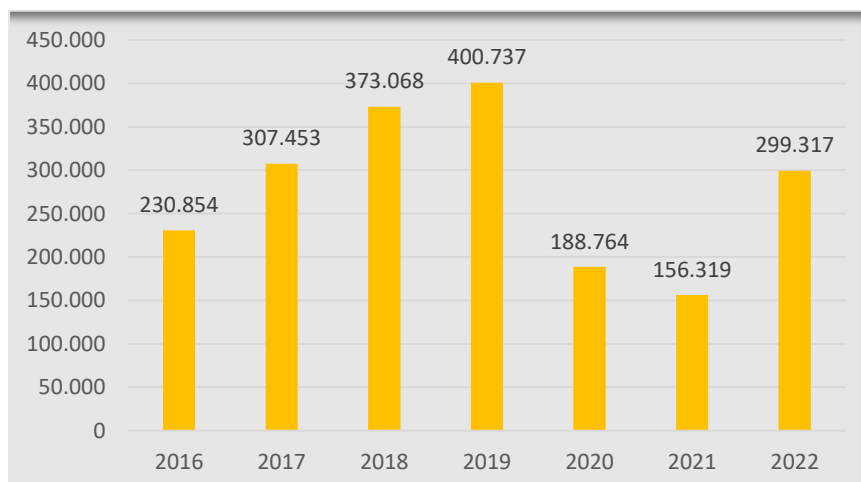
Besucherzahlen des Museums von 1. Januar - 31. Oktober



Salzwelten GmbH – Besucher im Schaubergwerk Hallstatt



Salzwelten GmbH – Personenbeförderung Seilbahn Hallstatt



Besuch des Wassererlebnis Öblarn zum Zweck der Naturkatastrophen-Vorsorge

Simulationsmodell zeigt, wie wichtig Katastrophen-Vorsorge ist

Eine 16-köpfige Delegation mit Vertretern aus allen vier KLAR! - Gemeinden, Landtagsabgeordnetem Mario Haas in seiner Funktion als Vizepräsident des OÖ Zivilschutzes, Michael Schiffer von der Wildbach und Lawinenverbauung, Susanne Scheutz als Regis-Vertretung, Kommandanten der lokalen Feuerwehren und Mitgliedern des Vereins Energiezukunft Gosau besuchte gemeinsam mit KLAR!-Managerin Alexandra Mayr das Wassererlebnis Öblarn.



Die Besichtigung lief unter dem Motto Katastrophenprävention und Schutz vor Naturgefahren und betraf somit ein Kernthema von KLAR!, das sich mit den Auswirkungen des Klimawandels beschäftigt. Das Zentrum von Öblarn mit dem Grimming als Hausberg wurde 2017 als Folge eines Starkregens vom Walchenbach vermurgt. Der Bürgermeister von Öblarn, Franz Zach, hieß die Delegation willkommen und erzählte von den damaligen Ereignissen und seinen persönlichen Eindrücken.



Seine Worte zeigen, wie wichtig Vorsorge VOR dem Ernstfall ist. Nur so haben die Verantwortlichen im Katastrophenfall einen Plan zum koordinierten Vorgehen in verschiedensten Bereichen zur Hand – Einrichtung eines ersten Krisenstabs ab der Minute Null, Aufbau eines Katastrophenmanagements inklusive Kommunikationsnetzwerk für Informationsbeschaffung und -weitergabe an Behörden, Einsatzkräfte, Bevölkerung und Medien, als auch Abwicklung und Finanzierung der Aufräumarbeiten.

Das Unglück von 2017 hatte zwei Folgen: Es wurden einerseits insgesamt vier Verbauungen entlang des Walchenbachs im Wert von 14 Mio Euro zum zukünftigen Schutz von Öblarn vorgenommen. Als zweite Konsequenz wurde das Wassererlebnis Öblarn errichtet, wo die Besucher im Modell die Überschwemmung von Öblarn simulieren und den Ort unter Wasser setzen können. Natalie Prügler, Managerin der KLAR! Zukunftsregion Ennstal, begeisterte mit ihrer Führung durch die Anlage und ihrem Fachwissen. Das Wassererlebnis Öblarn kann von Groß und Klein, Familien oder auch Gruppen besucht werden und bietet vor allem in der warmen Jahreszeit eine willkommene Abkühlung mit Lerneffekt! Mehr zum Wassererlebnis Öblarn auf www.wassererlebnis-öblarn.at, die Erzählungen von BGM Zach als Podcast auf www.welterbe-klar.at/podcasts.html

Geschäftsführerin/Geschäftsführer der **UNESCO-Welterbestätte Hallstatt-Dachstein/ Salzkammergut**

beim Verein „Welterbemanagement Kulturland-
schaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut“
in Hallstatt/Oberösterreich

Die Region Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut ist geprägt durch ihre beeindruckende Lage in der Landschaft der östlichen Alpen und durch den Salzabbau seit prähistorischer Zeit. Seit 1997 ist diese Region Teil des UNESCO-Welterbes, 2021 wurde ein aktueller Managementplan für diese Welterbestätte erstellt.

Für das Management und das Monitoring der Welterbestätte im Sinne der Welterbekonvention wird die Funktion der Geschäftsführung zur Ausschreibung gebracht.

Nähere Informationen zum Thema Welterbe in Österreich: www.unesco.at sowie unter whc.unesco.org

Bewerbungsfrist 12. Jänner 2023

Besetzungstermin zum ehest möglichen Zeitpunkt, spätestens mit 1. April 2023

Rahmenbedingungen

- Dienstort: Hallstatt
- Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
- Dienstvertrag: nach dem ASVG
- Bestellung: Diese Funktion wird vom Vereinsvorstand auf die Dauer von fünf Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist möglich.
- Bei der Bestellung ist die positive Absolvierung der Sicherheitsüberprüfung gem. § 55 Sicherheitspolizeigesetz Aufnahmevoraussetzung.
- Im Sinne des Gleichstellungsprogramms des Landes Oberösterreich wird besonders die Bewerbung von Frauen begrüßt (Oö. Gleichbehandlungsgesetz).

Aufgaben

- Sie sind kompetente/r Partnerin/Partner für Gemeinden und Vereine sowie einschlägige Institutionen in Oberösterreich und der Steiermark
- In Ihrer Verantwortung liegt die Betreuung und Weiterentwicklung der Welterbestätte unter Berücksichtigung des außergewöhnlichen universellen Wertes, dies umfasst insbesondere
 - aktive Beratung der lokalen und regionalen Verantwortungsträger über die Belange des Welterbes
 - Etablierung professioneller Kommunikationsstrategien mit relevanten Stakeholdern
 - aktive Vernetzung und Austausch mit Welterbestätten mit ähnlichen Themenfeldern und Herausforderungen
 - Entwicklung von Vermittlungsstrategien und deren operative Durchführung
 - Implementierung und professionelle Umsetzung des vorgeschriebenen Monitorings
- Sie sind federführend bei der Initiierung von Projekten, von der Konzeption über die Finanzierung bis zur Abrechnung und Dokumentation und unterstützen relevante Projekte in Abstimmung mit den regionalen Systempartnern.
- Sie nehmen die laufenden Geschäfte des Trägervereins wahr, dies umfasst insbesondere
 - Verwaltung des Budgets einschließlich der rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und steuerrechtlichen Angelegenheiten des Trägervereins
 - Organisation und Betreuung der Sitzungen der Aufsichtsorgane sowie des wissenschaftlichen Beirats des Vereins „Welterbemanagement Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut“.

Angebot

- Wir bieten Ihnen eine herausfordernde, sinnstiftende und abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich des UNESCO-Welterbes.
- Sie arbeiten in einem interdisziplinären Umfeld und einem dynamischen Aufgabenfeld an der Schnittstelle zu vielen Systempartnern in der Welterbeszene.
- Sie können Ihre Arbeitszeit je nach dienstlichen Erfordernissen weitgehend flexibel in Abstimmung mit dem Vereinsvorstand gestalten.
- Standort: Das Büro befindet sich in Hallstatt, eine regelmäßige Präsenz in den Welterbegemeinden ist erforderlich.
- Homeoffice ist je nach dienstlichen Erfordernissen möglich.

Anforderungsprofil

- akademischer Grad eines Universitäts- oder Fachhochschulstudiums einer geisteswissenschaftlichen oder technischen Studienrichtung, bevorzugt im Bereich Raumplanung, Architektur, Kunstgeschichte bzw. Archäologie
- mehrjährige (jedoch mindestens zweijährige) Berufserfahrung nach abgeschlossenem Studium, bevorzugt im Bereich Welterbe
- Erfahrung in einer mit einer Geschäftsführung vergleichbaren Funktion ist erwünscht
- mehrjährige erfolgreiche Projektleitungserfahrung bzw. Planungs- und Organisationstalent
- Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und im Einsatz moderner Medien
- vertieftes Fachwissen in den Bereichen Baukultur, Städtebau, Architektur bzw. Raumplanung
- fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeit zur effizienten und effektiven Arbeitsorganisation
- verhandlungssichere Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachen sind von Vorteil
- Grundkenntnisse über die Abläufe und Prozesse im Bereich der Welterbekonvention
- Führerschein der Klasse B, um Termine vor allem im Raum Oberösterreich und Steiermark wahrzunehmen.
- Identifikation mit den Strategien und Grundsätzen des Trägervereins
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsstärke sowie Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft
- verantwortungsbewusste und integre Persönlichkeit mit entsprechendem Auftreten als Repräsentantin/Repräsentant in der Öffentlichkeit
- strategisches, konzeptives sowie innovatives und vernetztes Denken und Handeln
- hohe Lösungs- und Umsetzungskompetenz
- Konfliktfähigkeit und Teamorientierung

Entlohnung

Sie verdienen monatlich ab 4.100 Euro brutto

Auswahlverfahren

- aussagekräftige Bewerbung mit Motivation und Zielvorstellungen für diese Funktion
- Vorstellungsgespräch mit Assessment-Center-Elementen (nach eventueller Vorauswahl, voraussichtlich in der KW 7)

Ansprechpersonen

- Mag. Laurin Holzleitner, Vorsitzender des Vereins „Welterbemanagement Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut“, Tel. (+43 732) 7720 - 15494
- Mag.^a Ruth Pröckl, stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Welterbemanagement Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut“, Tel (+43 1) 606 - 85 1043

Bewerbungsadresse

e-mail: welterbe@ooe.gv.at

MÜLLABFUHRTERMINE 2023

ACHTUNG: Müllabfuhr für ALLE am Mittwoch

♣ = 4 wöchige Abfuhr

Die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums beim Bauhof im Echerntal sind am:

Montag von 13 bis 15 Uhr (1. Dezember bis 31. März)

Montag von 08 bis 10 Uhr (1. April bis 30. November)

und jeden **Freitag von 14 bis 17 Uhr**.

ASZ - Ersatztermine aufgrund von Feiertagen, die auf einen Montag oder Freitag fallen (am Karfreitag ist das ASZ auch geschlossen), sind in der nachfolgenden Tabelle eingetragen.

Restmüllabfuhr	ASZ - geschlossen	ASZ - Ersatztermine
04.01.2023 ♣	06.01.2023	Donnerstag, 05.01.2023
18.01.2023		
01.02.2023 ♣		
15.02.2023		
01.03.2023 ♣		
15.03.2023		
29.03.2023 ♣		
12.04.2023	07.04.2023	Donnerstag, 06.04.2023
26.04.2023 ♣	10.04.2023	Dienstag, 11.04.2023
10.05.2023	01.05.2023	Dienstag, 02.05.2023
24.05.2023 ♣		
07.06.2023	29.06.2023	Dienstag, 30.06.2023
21.06.2023 ♣		
05.07.2023		
19.07.2023 ♣		
02.08.2023		
16.08.2023 ♣		
30.08.2023		
13.09.2023 ♣		
27.09.2023		
11.10.2023 ♣		
25.10.2023		
08.11.2023 ♣		
22.11.2023		
06.12.2023 ♣	08.12.2023	Donnerstag, 07.12.2023
20.12.2023	25.12.2023	Freitag, 29.12.2023
03.01.2024 ♣		